TYSKFORUM
NORWEGISCHER DEUTSCHLEHRERVERBAND

TYSKFORUM
NORSK TYSKLÆRERFORENING

TYSKFORUM
GERMAN TEACHERS' ASSOCIATION OF NORWAY

aktuelles

für den Deutschunterricht in Norwegen

Nr. 65 / 1-2020

Echt!

Tysk II til fagfornyelsen

Kommer mars 2020!

Mona Gundersen-Røvik, Birgit Woelfert, Simen Braaten og Jo Helge Ansnes Schei

Echt! betyr autentisk, virkelig og ekte. Verket løfter blikket tematisk, får fram tverrfaglige sammenhenger og bidrar til økt interkulturell kompetanse. Gjennom gode modelltekster, språkhjelp og en innovativ tilnærming til grammatikk skal det være lav terskel for å kommunisere på tysk. Rike nettressurser med integrert ordbok og tilgang til *Språkportentysk* gir mange muligheter for elever og lærere.

Gratis lanseringsseminarer:
Oslo 23.4 | Trondheim 27.4 | Bergen 28.4

cdu.no

CAPPELEN DAMM

Vorwort der Redaktion 1
Vorwort des Vorstands 2

PROGRAMME UND VORSCHAU
Goethe-Institut tilbyr tyskeksamener fra A1 til C2 4
Das Projekt UniStart Deutsch@NBL 5
„Verteilen – Fair-teilen“ 7
Deutsch-Norwegisches Jugendforum 2020 in Bonn 7
DaFWebKon 2020 - Webkonferenz für Deutschlehrende 8

BERICHTE
Auf neuen Wegen. Ein Bericht von den NDT 2019 13
Protokoll der Jahresversammlung 17
Der neue Vorstand 21
«Auf ein Wort» mit Kim Buxton v/ Udir ... 23

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT
Nordplus-Projekt: 13 Unterrichtsmodelle 25
Das gute Leben: Reisen 27

NEUE LEHRMATERIALIEN
Neue Lehrwerke für Deutsch – eine aktualisierte Übersicht 29
Testen, prüfen, evaluieren nach der Lehrplanreform ... 31

LITERATUR UND FILM
Ballon - „Wir müssen höher. Durch die Wolken!“ ... 36
Als Hitler das rosa Kaninchen stahl 37
How to Sell Drugs Online (Fast) 39

WENN EINE(R) EINE REISE TUT
Mit den „Bunten Bussen“ nach D - Q & A mit aubiko e.V. 41
In eigener Sache 43

Vorwort der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser,

Hurrah, hurrah, die „fagfornyelse“ ist da – oder zumindest liegen die Karten auf dem Tisch und wir können uns langsam darauf einstellen, was da ab dem Schuljahr 2020/2021 im Bereich der Fremdsprachen auf uns zu kommt. Aber vielleicht hat der ein oder andere sich beim Durchlesen der neuen „Kernelemente“ und „Kompetenzziele“ doch gefragt, worin hier eigentlich die Erneuerung besteht? Vieles gleicht auf den ersten Blick dem Alten, und weniger Ziele sind es auch geworden? Warum nur? Um ein wenig mehr Licht ins Lehrplan-Dikkicht zu bringen, haben wir einen Experten gefragt, der es wissen muss: Kim Buxton, Seniorrådgiver beim Utdanningsdirektoratet (und für die Lehrplanentwicklung mitverantwortlich), hat uns ein Interview gegeben, das Sie in der Rubrik „Vorschau“ finden. Hierin erläutert er, wie der neue Lehrplan gelesen werden soll, und wie er mit dem gesamten Lehrplanwerk in Zusammenhang steht.

Kim Buxton gibt zudem einen kurzen Ausblick auf die Veränderungen, die diese Mini-Reform für das Prüfen und Bewerten mit sich bringt – ein Thema, das für die meisten von uns in der Unterrichtpraxis ganz zentral ist, und oft für einiges Kopfzerbrechen und -schütteln sorgt. Wer sich in diesem Jahr der Rundumerneuerung einmal ganz grundsätzlich damit beschäftigen möchte, warum wir eigentlich prüfen, wie Prüfungen entstehen (sollten) und was eine gute von einer schlechten Prüfung unterscheidet, dem sei das Buch „Vurdering av språkferdigheter“ (C. H. Carlsen & E. Moe) empfohlen, das wir in der Rubrik „Lehrmaterialien“ für Sie rezensiert haben.

Last but not least regt die “Fagfornyelse” auch zur Entwicklung neuer Lehrwerke an. Bereits in der letzten Ausgabe von „aktuelles“ haben wir die hiermit befassten Verlage *Cappelen Damm*, *Fagbokforlaget* und *Aschehoug* nach ihren Plänen für das Jahr 2020 gefragt. Nun langsam nähern sich die neuen (und überarbeiteten) Lehrwerke der Vollendung, und wir geben Ihnen noch einmal einen Überblick, was im Bereich Deutsch auf Niveau I und II zu erwarten ist. Natürlich hoffen wir, dass Sie auf dieser Grundlage Probeexemplare bestellen und auf Herz und Nieren prüfen werden, bevor Sie sich entscheiden. Ganz wunderbar wäre es, wenn Sie in Form einer kurzen Lehrwerksrezension mit uns teilen würden, zu welchem Ergebnis Sie gekommen sind! Wie immer steht Ihnen unser aktue*ll*es-Postfach dafür zur Verfügung: aktuelles-@tyskforum.no.

Anja Pietzuch

Vorwort des Vorstands

Liebe Mitglieder,

zum ersten Mal darf ich als neue Vorstandsvorsitzende dieses Vorwort an Euch richten. Das ist mir eine Ehre, und ich möchte die Gelegenheit nutzen, um Euch für Euer Vertrauen in mich sowie die neuen und alten Vorstandsmitglieder sowie in unsere assoziierten Mitglieder zu danken.

Inzwischen haben wir schon einige Male auf unserer Google-meet-online-Konferenzschaltung getagt. Die Achse Tromsø – Bergen – weitläufiges Oslo– Buskerud steht und die Zusammenarbeit des großen Teams läuft soweit prima, mal abgesehen von gelegentlichem Rauschen in der Leitung und ein paar unergründlichen „Chatroom"-Verweisen. Letztere können erfahrungsgemäß jeden von uns völlig unvorbereitet treffen, ganz nach dem Motto „Ich bin dann mal weg – aber ich komm´ gleich wieder!"

Nach den NDT ist vor den NDT - so fühlt es sich zumindest an, wenn wir, kaum dass die spannenden Konferenztage an der Kongshavn VGS in Oslo hinter uns liegen, bereits mit der Planung der nächsten Deutschlehrertage an der Universität in Tromsø beschäftigt sind. Noch ist zu vieles ungeklärt, um schon jetzt Einzelheiten des Programms bekannt geben zu können; aber wir sind am Ball – versprochen! -, um Euch auch in Tromsø inhaltsreiche und vielseitige Tage anbieten zu können.

Eine andere Sache, die uns im Tyskforum bis Mitte April beschäftigen wird, ist das aktuelle „Høring" vom Udir zum Thema Änderungsvorschläge bei den Examensvorschriften. Bis Mitte April stehen hier nicht weniger als vier Teilbereiche zur Diskussion und Reflexion. Bei dem vorangegangenen Høring zu den neuen Lehrplänen hat unsere Eingabe, in der wir nicht zuletzt eine stärkere Bezugnahme auf den Europäischen Referenzrahmen forderten, Gehör gefunden. Dies spiegelt sich auch in dem bereits im Vorwort der Redaktion erwähnten Interview mit Kim Buxton vom Utdanningsdirektoratet wider – eine empfehlenswerte Lektüre, wie ich finde.

Fag	Trinn	Vi foreslår følgende utprøvinger
Engelsk fellesfag	10	Utprøving av skriftlig-muntlig eksamen
Fremmedspråk I	10	Utprøving av skriftlig-muntlig eksamen
Samisk som andrespråk	10	Utprøving av skriftlig-muntlig eksamen
Kvensk eller finsk som andrespråk	10, Vg2 YF	Utprøving av skriftlig-muntlig eksamen
Engelsk fellesfag	Vg1 SF og YF	Utprøving av skriftlig-muntlig eksamen
Fremmedspråk I	Vg2	Utprøving av skriftlig-muntlig eksamen
Norsk for elever med samisk som førstespråk	Vg2 YF	Utprøving av skriftlig-muntlig eksamen
Samisk som andrespråk	Vg2 YF	Utprøving av skriftlig-muntlig eksamen
Samisk nivå 3 og 4	Vg3	Utprøving av skriftlig-muntlig eksamen

Auch in den im Dezember erschienen Lied-Empfehlungen mit dem Titel „Med rett til å mestre – struktur og innhold i videregående opplæring “ (NOU 2019: 25) sind die Fremdsprachen in mehrerer Hinsicht Thema. Einerseits wird die Wichtigkeit des Fremdsprachenunterrichts betont, andererseits eine Reduktion der Stundenanzahl besonders für die Fremdsprachenkurse I und II im „studiespesialiserende“ Zweig empfohlen.

Eine besonders sinnvolle Empfehlung der Kommission zielt auf den sogenannten „tidlig start“ ab. Damit ist die Einführung der 2. Fremdsprache schon in der 5. oder 6., spätestens aber in der 7. Grundschulklasse gemeint. Hierzu existieren bereits Pilotprojekte aus früheren Jahren, die durchaus positive Ergebnisse aufweisen. Auch die Forschung untermauert, dass ein früher Start mit der 2. Fremdsprache viele positive Effekte mit sich bringt.

Umso wichtiger ist es uns daher, diesen Vorschlag weiter zu verfolgen und für die Umsetzung des „tidlig start“ in der Grundschule einzutreten, gerne auch in Zusammenarbeit mit dem spanischen und französischen Lehrerverband.

Abschließend noch ein Wort zur Fremdsprachen-Olympiade IL Competition, die in diesem Jahr zum ersten Mal in Norwegen ausgetragen wird. Arrangiert wird der Wettkampf von Mundolingue in Zusammenarbeit mit It’s Learning und mit Cappelen Damm als Hauptpartner. Gemeinsam mit dem Goethe-Institut hat Tyskforum Mundolingue von Beginn an beratend für Deutsch zur Seite gestanden und unterstützt den Wettkampf außerdem mit Sachpreisen sowie der Entsendung eines Vertreters in die Jury.

Jetzt sind wir natürlich sehr gespannt, welche Schulen ihre Deutschschüler im März an die Kristiansand Katedralskole Gimle schicken dürfen, um sich dort im nationalen Finale mit anderen Schülern aus ganz Norwegen zu messen. Für die zwei Gewinner in der deutschsprachigen Ausscheidung ist die Reise nach Kristiansand jedoch nur ein Zwischenstopp auf dem Weg nach Dresden. Dort veranstaltet das Goethe Institut im Sommer die Internationale Deutscholympiade, kurz IDO, mit 150 Deutschschülern aus 175 Ländern – und die Gewinner aus Kristiansand dürfen dabei sein. Wenn das kein Grund zum Deutschlernen ist?!

Bleibt mir noch, Euch allen viel Spaß bei der Lektüre dieser „aktuelles“ zu wünschen!

Beste Grüße, Eure Andrea

TRENGER DINE ELEVER INTERNASJONALT GODKJENT DOKUMENTASJON AV SINE TYSKKUNNSKAPER?

GOETHE-INSTITUT TILBYR TYSKEKSAMENER FRA A1 TIL C2

Goethe-Institut i Norge tilbyr elever ved norsk skole mulighet til å ta et språksertifikat i tysk. Sertifikatene følger Det felles europeiske rammeverk for språk (portfolio) som er internasjonalt godkjent og som har en inndeling i seks ferdighetsnivåer A1-C2. Et Goethe-sertifikat kan tas som motivasjonsprøve etter tre år med tysk ved ungdomsskolen eller i løpet av videregående skole. Nivået er avhengig av den enkelte elevs ferdigheter.

Et Goethe-sertifikat gir aktører i og utenfor Norge mulighet til å vurdere språkkompetanse på et felles grunnlag. En norsk eller utenlandsk arbeidsgiver kan for eksempel ha problemer med å forstå hvilke ferdigheter en viss karakter gir uttrykk for, f. eks. karakter 4 i Tysk I eller II. Da kan det være nyttig å kunne vise til et Goethe-sertifikat. Det kan også være et godt utgangs-punkt til å komme seg videre for dem som har planer på å utdanne seg i et tysktalende land, enten i forbindelse med Erasmus+ programmet eller når en skal ta en akademisk grad, f. eks. en bachelor.

En eksamen består av fire deler: å lese, å lytte, å skrive og å snakke. Disse fire delene samsvarer med Læreplanen i fremmedspråk slik at elevene kan forberedes på sertifikatet i undervisningen.

Vi tilbyr eksamen på alle nivåene A1-C2. På nivåene A1-B2 finnes det eksamener for ungdom. Ut ifra Goethe-Institut i Norge sine erfaringer tilsvarer A2 Tysk II/VG2, og B1 tilsvarer Tysk III/VG3 hos de fleste.

Goethe-Institut i Norge kan tilby spesielle priser for skoler. Vi kommer gjerne til din skole for å snakke både med deg som er tysklærer, og med elever, foreldre, avdelings- og/eller skoleledelsen. For mer info se her: https://www.goethe.de/ins/no/no/spr/prf.html

Vårt neste infomøte for tysklærere om Goethe-sertifikater for tyskelever:

Hvor?	Amalie Skram videregående skole, Bergen
Når?	Onsdag, 29.04.2020, kl. 10:00-15:30
Påmelding:	tom. 02.04.2020: sprak-oslo@goethe.de
Hva?	Tysklærerne blir trinnvis kjent med eksamensdelene og reflekterer over hvordan de best mulig kan forberede elevene sine på et Goethe-sertifikat i tyskundervisningen.
Se også her:	https://www.goethe.de/ins/no/no/spr/unt/for/gia.html

Petra Biesalski (Leder for Språkavdelingen Goethe-Institut i Norge)

Das Projekt UniStart Deutsch@NBL

Im Mai 2019 hat mit finanzieller Unterstützung des DAAD das Projekt UniStart Deutsch@NBL begonnen. Es ist ein auf 10 Jahre angelegtes Projekt zur Untersuchung der Deutschkenntnisse und der Einstellungen zum Deutschlernen bei Studienanfängerinnen und -anfängern in Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden sowie in Estland, Lettland und Litauen. An zahlreichen Hochschulen in der Region mit einem relevanten Angebot an Studiengängen mit Deutsch bzw. Deutschkursen wird das Sprachniveau von Studienanfängerinnen und -anfängern im Deutschen standardisiert getestet. Darüber hinaus werden mittels Online-Befragung Daten zur Sprachbiographie, zur Lernmotivation und zu Spracheinstellungen bei den Teilnehmenden erhoben. Ein wesentliches Ziel von UniStart Deutsch@NBL ist, nach Abschluss der Projektlaufzeit belastbares Datenmaterial zum Stand einschließlich eventueller Veränderungen der deutschen Sprachkenntnisse von Studienanfängerinnen und -anfängern, zum sprachbiographischen Hintergrund sowie zu motivationalen und attitudinalen Faktoren in den nordischen und baltischen Ländern erhoben, analysiert und interpretiert zu haben. Ein weiteres Ziel besteht darin, dass die teilnehmenden Hochschulen auf der Basis der Ergebnisse der Studie eigene Studienanforderungen und -angebote anpassen können. Darüber hinaus wird ausdrücklich angestrebt, die gewonnenen Erkenntnisse in den Dialog mit Akteuren aus dem vorgeschalteten Schulbereich einzubringen, ist doch die Basis für das Deutschlernen bei den meisten Studierenden lange vor Studienbeginn gelegt worden.

Ein erstes Arbeitstreffen mit den Projektinitiatorinnen und -initiatoren, bzw. mit DAAD-Lektorinnen und -Lektoren sowie deutschen Hochschullehrerinnen und -lehrern verschiedener Hochschulen in den nordischen und baltischen Ländern fand im Mai 2019 an der Süddänischen Univer-

sität in Odense statt. Zum zweiten Arbeitstreffen im November 2019 wurden Steinar Nybøle, Direktor des norwegischen nationalen Zentrums für Englisch und andere Fremdsprachen in der Ausbildung und Jan Paul Pietzuch, assoziiertes Mitglied des norwegischen Deutschlehrerverbandes, zu Expertengesprächen an die Universität

Bergen eingeladen. Hierbei tauschten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer u.a. zum Thema Deutsch in Norwegen und zu Synergiepotenzialen aus, auch im Kontext der Fragestellung, inwiefern das Lernen anderer Sprachen außer den Nationalsprachen und Englisch noch als sinnvoll erachtet wird. Im Dezember 2019 in Riga stieß UniStart Deutsch@NBL auf der germanistischen DAAD-Tagung Zwischen Kontinuität und Wandel mit den Partnerländern in Nordeuropa und im Baltikum im Kontext der Neuausrichtung von germanistischen Studiengängen auf großes Interesse, als das Projekt und einige Resultate des ersten Durchlaufs des Sprachtests und der Onlinebefragung vorgestellt wurden. Um die Diskussion fortzuführen, soll auf der FIPLV-/NBR Conference Future of Languages in Reykjavík im Juni 2020 erneut der aktuelle Stand des Projektes präsentiert und zur Diskussion gestellt. Die weitere Detail-Entwicklung des Projekts und die Herausarbeitung von diesbezüglichen Perspektiven sollen im Dezember 2020 auf dem nächsten Arbeitstreffen in Tampere erfolgen.

Jana Zichel-Wessalowski

DAAD-Lektorin am Institut für Fremdsprachen | Universität Bergen

Link zur Website von UniStart Deutsch@NBL: https://www.unistart-deutsch.sdu.dk/

Der hier veröffentlichte Text ist eine gekürzte Version aus: Geyer, K., Böhrer, A., Eckart, M., Isenmann, V., Langemeyer, P., Marten, H., Meier, M.-L., Mionskowski, A., Rehwagen, C., Zichel-Wessalowski, J. (2019): UniStart Deutsch@NBL. Deutschkenntnisse und Einstellungen zum Deutschlernen von Studienanfängerinnen und -anfängern in Studiengängen mit Deutsch in den nordischen und baltischen Ländern: eine Quer- und Längsschnittuntersuchung, in: Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht. [https://tu-journals.ulb.tu-darmstadt.de/index.php/zif/pages/view/Ankuendigungen]. Ergänzt ist der Text mit Informationen zu Arbeitstreffen und Konferenzen, die diesbezüglich seit Mai 2019 stattgefunden haben, bzw. 2020 voraussichtlich stattfinden werden.

„Verteilen – Fair-teilen“

Deutsch-Norwegisches Jugendforum 2020 in Bonn

Im Herbst 2020 findet zum 14. Mal das Deutsch-Norwegische Jugendforum statt. Durchgeführt wird es vom 02.-05. Oktober in Bonn. Es steht unter dem Motto „Verteilen – Fair-teilen. Ideen für eine gerechte Welt“.

Das Thema nimmt Bezug auf aktuell geführte Debatten aus dem wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Kontext. Aspekte wie „werteorientiertes Wirtschaften“ und soziale Gerechtigkeit gewinnen hier zunehmend an Bedeutung und spielen für die heutige junge Generation eine ebenso wichtige Rolle wie Klimawandel und Digitalisierung.

Rund 50 norwegische und deutsche Jugendliche zwischen 16 -25 Jahren sollen zur Teilnahme an einem viertägigen Workshop-Wochenende nach Bonn eingeladen werden. Zuvor müssen sie hierfür ein offizielles Bewerbungsverfahren durchlaufen.

Während des gesamten Wochenendes setzen sich die Jugendlichen auf kreative Weise eingehend mit dem Thema auseinander. Dies erfolgt in einzelnen Arbeitsgruppen. Geplant sind vier Arbeitsgruppen: Wirtschaftsethik, Fotografie, Zeitung & digitale Medien und Sprache. Die Jugendlichen können vorab wählen, an welcher Gruppe sie teilnehmen möchten. Jede Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit essentiellen Leitfragen, bei denen Aspekte wie „Social Entrepreneurship“ und „Corporate Social Responsibility“, gerechte Teilhabe und Verteilung, bedingungsloses Grundeinkommen und „Sharing Economy“ gezielt aufgriffen werden.

Des Weiteren wird für die Jugendlichen ein gesellschaftlich-kulturelles Rahmenprogramm geboten. Dieses setzt sich aus unterschiedlichen Programmpunkten zusammen wie beispielsweise Stadtrallye, Diskussionsrunde, Museumsbesuche, Konzert sowie Besuche von Bildungseinrichtungen, Think Tanks und Gesprächen mit den jeweiligen Vertretern.

Hier ist ein Rückblick auf das DNJF 2019 zu lesen, das auf der Frankfurter Buchmesse zu Besuch war: https://www.dnjf.org/deutsch-norwegisches-jugendforum-2019/

Bald werden auf der Seite https://www.dnjf.org/ auch mehr Informationen zum DNJF 2020 zu finden sein.

Sjur Rynningen Bie-Lorentzen, Brüssel

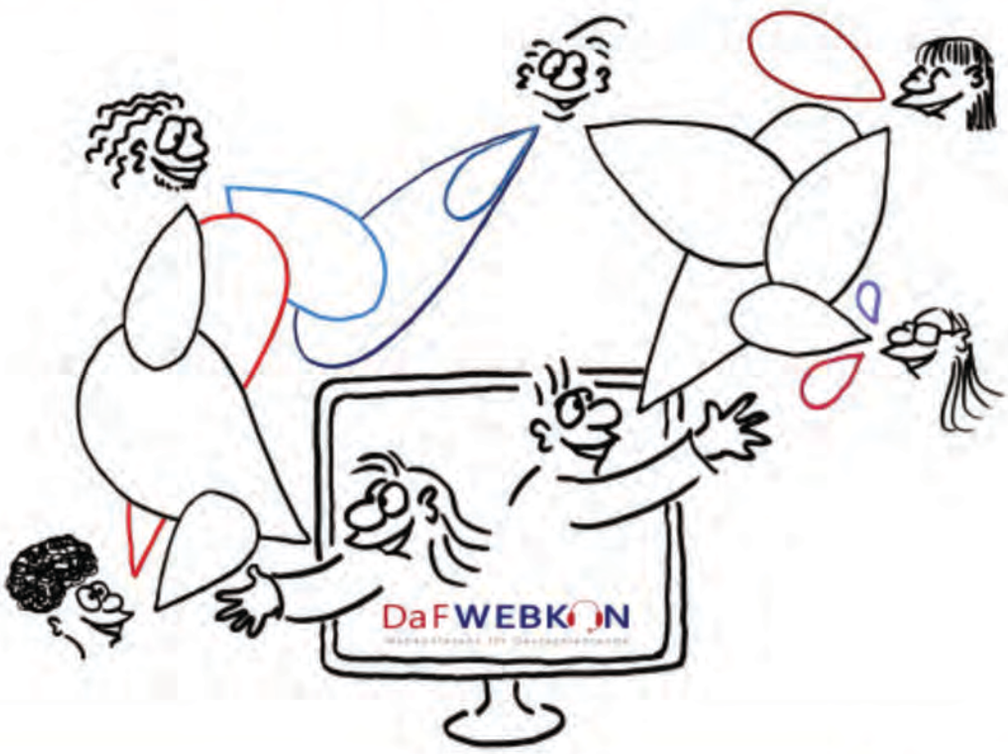
Bildrechte: Assunta Jaeger

DEUTSCH-NORWEGISCHES JUGENDFORUM
TYSK-NORSK UNGDOMSFORUM

DaF WEBKON

Webkonferenz für Deutschlehrende

Thema 2020: Mehr Sprachen - mehr Medien!



... die einzigartige Webkonferenz mit Schwerpunkt Medieneinsatz für Deutsch als Fremd/Zweitsprache, die

- Praxis
- Wissenschaft und
- Wirtschaft der Branche

via Internet zusammenführt.

mit virtueller Fachmesse

5.-7. März 2020

Die Veranstalterinnen

Gemeinsam hoben sie 2012 die DaFWEBKON aus der Taufe und organisieren sie seither.

Angelika Güttl-Strahlhofer

ist Geschäftsführerin der Multimedia Agentur Red-ma.eu. Sie studierte Betriebswirtschaft an der WU Wien und war danach im Human Resources Management eines internationalen Konzerns und an einer Fachhochschule tätig. Seit 2003 arbeitet sie als Erwachsenenbildnerin im Bereich webbasiertes Lernen. Sie leitet (E-Learning)-Projekte im Bildungsbereich für Institutionen und Unternehmen. Bei der DaFWEBKON ist sie für die Gesamtkoordination und das Marketing zuständig.

Heike Philp

ist Gründerin und Geschäftsführerin der let's talk online sprl in Brüssel, Expertin für immersives Sprachenlernen. Philp gestaltete seit 2005 maßgeblich vier EU geförderte Projekte mit: LANCELOT, AVALON , CAMELOT und GUINEVERE, die Kurse für Sprachlehrer für Unterricht in virtuellen Klassenzimmern sowie in virtuellen Welten entwickelten. Sie initiierte und organisiert weitere Onlinekonferenzen wie die VRT WebCon oder vLanguages und betreibt eine Insel in Second Life, arbeitet mit OpenSim und Minecraft. Bei der DaFWEBKON kümmert sie sich um die technische Unterstützung und die virtuelle Messe.

Co-Veranstalterin: Nadja Blust

ist eine langjährige DaF-Lehrerin in Russland, Deutschland sowie Frankreich. Sie wurde auch als Online-Trainerin zertifiziert. Sie stellt im von ihr gegründeten Deutschlehrernetzwerk - Online interessante Materialien aus dem Web vor und bietet Online-Weiterbildungsveranstaltungen für Lehrende. Ihre Medienprojekte wurden mehrfach ausgezeichnet. www.livedeutsch.blogspot.com; Bei der DaFWEBKON kümmert sie sich insbesondere um Kontakte zu Start-ups und Russland sowie Workshops.

Plakat zum Herunterladen:
„Beliebteste Online-Werkzeuge der Deutschlehrenden 2019"
https://dafwebkon.com/daftools/

www.dafwebkon.com
www.facebook.com/dafwebkon
#dafwebkon

info@dafwebkon.com

DaFWEBKON

Webkonferenz für Deutschlehrende

Eine umweltschonende Konferenz ohne Grenzen!

DaFWebKon steht für **D**eutsch **a**ls **F**remdsprache/Zweitsprache – **WebKon**ferenz und wird seit 2012 jährlich durchgeführt. Sie richtet sich an die Zielgruppe der DaF/DaZ-Lehrenden und -Interessierten.
Im Fokus der Themen und Beiträge liegt der sinnvolle Medieneinsatz sowie der Einsatz von neuen Technologien beim Spracherwerb.
Konferenzsprache ist Deutsch. Die Teilnahme ist kostenfrei und wird über Sponsoren finanziert. Sie ist effizient und umweltschonend, denn Reisen entfallen und das wirkt sich so positiv auf den CO_2-Fußabdruck aus. Auch ermöglicht sie Personen aus entlegenen Gebieten topaktuelle Informationen aus erster Hand zu erhalten.

Wie funktioniert eine Web-Konferenz?

Diese Veranstaltung findet **ausschließlich via Internet statt.** Sie sitzen bequem vor einem Computer, Tablet oder einem Smartphone mit **guter Internetanbindung**, melden sich auf einer Webseite an und

- **verfolgen die Präsentation live** am Bildschirm
- **sehen die Vortragenden via Webcam**
- **hören** die Vortragenden sprechen und können **via Textchat Fragen stellen.**

Hören/Sehen Sie frühere DaFWEBKON-Beiträge auf unserem Youtube Kanal DaFWEBKON nach.

Wie funktioniert eine virtuelle Messe?

Über eine Webseite gelangen Sie zu „virtuellen Messeständen". Dort können Sie via Computer oder Handy und Tablet

- zu ausgewählten Zeiten **live chatten** sowie
- **Materialien herunterladen**
- **Videos ansehen**
- **eine Nachricht hinterlassen**

9. DaFWEBKON 2020

Mehr Sprachen – mehr Medien

Der weitaus größte Teil der Menschheit wächst mehrsprachig auf. Durch die Globalisierung wird Mehrsprachigkeit/Plurilingualismus zum Schlüssel für das Verständnis unserer Lernenden. Das Spektrum reicht vom Dialekt bis zum Soziolekt und von der Fachsprache bis zur Jugendsprache. Erfahrungen im Umgang mit Heterogenität in Gruppen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen werden thematisiert, genauso wie die Medien, die dabei unterstützen.
Übrigens, eine Studie besagt, Mehrsprachigkeit lässt das Gehirn wachsen!

Wie kann man als Vortragende/r teilnehmen?

Reichen Sie einen Beitrag zu folgenden Themen ein:

- Einsatz von Medien, Apps im Kontext Mehrsprachigkeit
- Förderung von Aussprache und Sprechübungen insbesondere via Web
- Interkulturelle Kompetenzen in der Praxis
- Umgang mit Heterogenität
- Jugendsprachen, Fachsprachen, Dialekte und Varietäten des Deutschen
- Mehrsprachigkeit und OER
- aktuelle Projekte und Forschungsergebnisse

Einreichen bis: 9. Dez. 2019

Beiträge können in folgenden Formaten eingereicht werden: https://dafwebkon.com/call-2020/
(**NEU** Webinar-Software: ZOOM)

- Gute Praxis-Präsentation (20 min)
- Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit (20 min)
- Kurzpräsentation (10 min)
- Interaktiver Workshop (60 min)

Wie meldet man sich an?

Die Anmeldung wird **einen Monat vor der Konferenz** geöffnet. Darüber sowie über die Beiträge und Neuheiten informieren wir Sie in unserem **Newsletter** https://dafwebkon.com/newsletter-2/.

V13-9-19

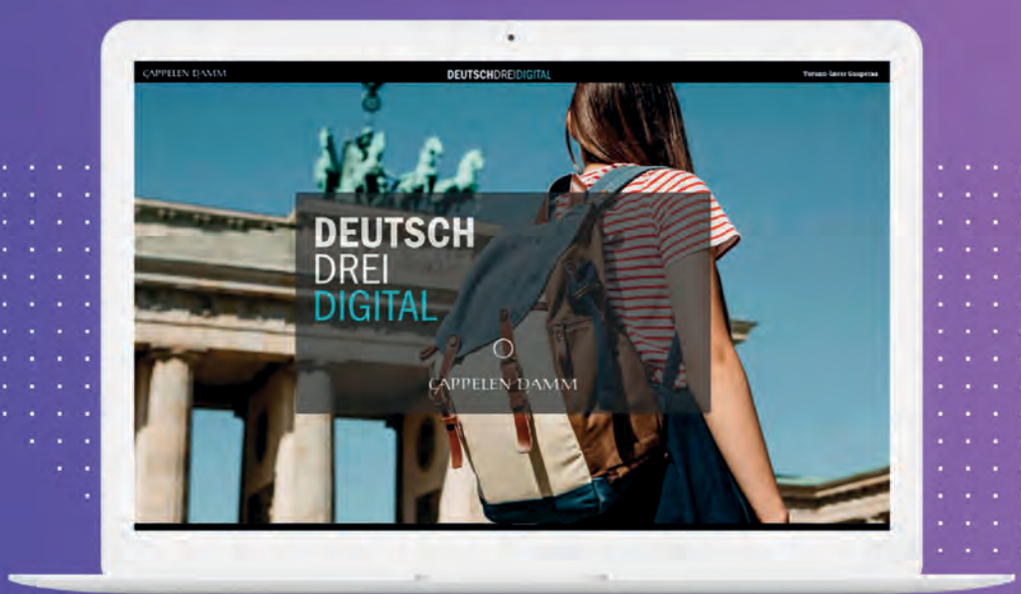
Deutsch Drei Digital for tysk III

Praktisk og motiverende!

Det digitale læremiddelet for tysk fordypning har fått nye funksjoner og nytt, friskt design. *Deutsch Drei Digital* gir en systematisk og helhetlig tilnærming til tysk III.

Nye *Deutsch Drei Digital* er praktisk og motiverende i bruk:

- Lærer og elev kan kommunisere i læremiddelet.
- Eleven kan skrive, lagre og levere tekster direkte på siden, lærer kan rette og gi tilbakemelding.
- Lærer kan se rapporter over utført arbeid og resultater.
- Mulighet for oppslag i Cappelen Damms *Tysk ordbok* (2017), som er integrert og lett tilgjengelig.
- Grammatikken dekkes gjennom sømløs tilgang til læremiddelet *Språkporten* som inneholder teori, interaktive oppgaver, orddrill, verbdrill og skrivetrening.



Be om prøvetilgang:
cdu.no

CAPPELEN DAMM

Auf neuen Wegen. Ein Bericht von den norwegischen Deutschlehrertagen in Oslo am 25.-26.10.2019.

Die norwegischen Deutschlehrertage 2019 fanden an der Kongshavn videregående skole am Ekebergpark in Oslo statt. 60 Teilnehmer*innen aus ganz Norwegen genossen den herrlichen Blick auf die Osloer Bucht und ließen sich von den Fresken Per Kroghs im Eingangsbereich der Schule beeindrucken, die das Leben am Hafen schildern. Kongshavn videregående skole befindet sich seit 2013 in der von den Architekten Andreas Bjercke und Georg Eliassen erbauten ehemaligen Seemannsschule aus dem Jahr 1917.

Die Tagung wurde vom Schulleiter, Herrn Knut Jørgen Kopperud, und der Abteilungsleiterin für Fremdsprachen, Frau Beatrice Blom, eröffnet. Kongshavn videregående skole bietet seinen Schülern seit 2015 an, das 12. Schuljahr an den Berliner Partnerschulen Paul-Natorp-Gymnasium in Friedenau und Felix-Mendelsohn-Bartholdy-Gymnasium am Prenzlauer Berg zu besuchen. Das 12. Schuljahr wird in Norwegen anerkannt. Ein neuer Weg für andere Regionen Norwegens?

Den Nutzwert, auf Deutsch zu kommunizieren, unterstrichen auch die anwesenden Vertreter*innen der Botschaften. Es folgten die Grußworte von TYSKFORUM und Goethe-Institut.

Die Teilnehmer*innen wurden dann in zwei Gruppen eingeteilt. Am ersten Fortbildungstag vertiefte sich die erste Gruppe unter der Leitung von Dr. Tina Welke von der Universität Wien in «Kurzformate im DaF-Unterricht – klein aber fein», während

Freya Conesa vom Goethe Institut München und Vibeke Grunnreis Kessner aus Bergen (NO) der zweiten Gruppe Nützliches zur Ausspracheschulung und - didaktik vermittelten, unter dem Motto «Sag es besser».

Speziell dieses Seminar zur Ausspracheschulung mit Freya Conesa und Vibeke Grunnreis Kessner verdeutlichte auch den körperlichen Aspekt beim Erlernen einer Fremdsprache. Hier wurden durch sehr konzentriertes Sprechen und zahlreiche Ausspracheübungen nicht vorhanden geglaubte Muskelpartien angestrengt.

Mittels Heavy-Metal-Gesten, Fliegenklatschen und Hüpfdiktaten per Gummitwist, Kussmündern und sogar Liebeserklärungen in den verschiedensten Betonungsmustern wurden „Therapiemöglichkeiten“ für verschiedene Problemstellungen aufgezeigt. Es wurden weiterhin Minimalpaare des Deutschen beleuchtet, Interferenzen mit anderen Sprachen betrachtet und Rhythmen gestampft. Vibeke Grunnreis Kessner stellte in diesem Seminar auch die etwas theoretischeren Aspekte dar, sowie die Ergebnisse ihrer Masterarbeiten zu Einstellungen von Deutschlehrer*innen zur Ausspracheschulung im Unterricht.

Nach dem Lunch probierten die Teilnehmer*innen in Kleingruppen die App Actionbound im nahe gelegenen Ekebergpark aus. Die App lud zu einer virtuellen Schnitzeljagd ein und testete das Wissen der Teilnehmer*innen, u.a. über Skulpturen im Park. Es zeigte sich, dass die App ein äußerst interessantes digitales Hilfsmittel für den innovativen Unterricht ist, leicht und schnell von Lehrern wie Schülern erstellt.

Mit norwegischen Volksweisen klang der erste Fortbildungstag aus, vorgetragen von Kristi Kinsarvik, auf einem Empfang in der Residenz des deutschen Botschafters.

Der Samstag begann mit dem Keynote-Vortrag von Dr. Heike Speitz, Professorin für Sprachendidaktik an der Universität Südostnorwegen (USN), zum Thema «Kommunikation, Sprachenlernen und Mehrsprachigkeit in der ‘Fagfornyelse’». Ihr Anliegen war es, darzulegen, dass fächerübergreifende und vergleichende Arbeit zwischen

Norwegisch, Englisch und den Fremdsprachen in die ‘fagfornyelse’ aufgenommen worden ist, nicht zuletzt aufgrund der Rückmeldungen von Tyskforum zu den Anhörungen zu besagter Lehrplanreform. Speitz’ Stichwort war: Lehrerkognition: Was Lehrer denken, wissen, glauben, tun.

Ausgehend vom Referenzrahmen , mit einem Rückblick auf die Arbeit daran Anfang der 2000er Jahre, dem Erneuerungsprozess, der dazu geführt hat, dass interkulturelle Kompetenz zum Kernelement der ‘fagfornyelse’ im Bereich Fremdsprachenerwerb geworden ist, versuchte Frau Speitz, die Teilnehmer*innen zur Reflexion über die eigene Mehrsprachigkeit anzuregen, u.a. durch die Erstellung des eigenen Sprachprofils mit Hilfe der Deskriptoren für Lesen, Schreiben, Hören, mündliche Produktion und mündliche Interaktion.

Die Lernenden, so Professorin Speitz, seien bereits mehrsprachig, wenn sie mit dem Fremdsprachenlernen beginnen. Sprachwissen und das Erforschen des eigenen Sprachlernprozesses befähigen sie, Sprachen in einem lebenslangen Prozess zu lernen. Aufgabe des Lehrers sei es u.a., die sprachlichen Ressourcen der Lernenden kennen zu lernen.

Neuere Entwicklung und Forschung legten Gewicht darauf, den Lernenden zu helfen, zwischen den Sprachen, die sie können oder lernen, Brücken zu bauen. Sprachen würden nicht länger als separate autonome Einheiten betrachtet (Multilingualismus), sondern als vielfältige, dynamische, integrierte, kontextualisierte und individualisierte Einheiten (Plurilinguismus).

Professorin Speitz leitete daraus folgende Forderungen an den Fremdsprachenunterricht ab: Im Anfängerunterricht sollten konsequent viele transparente Wörter und Ausdrücke benutzt werden. Der Lehrer sollte Brücken bauen und auf andere Sprachen verweisen, die die Schüler schon gelernt haben und fragen, welche anderen Sprachen die Schüler schon kennen. Die Sprachenlehrer sollten thematisch zu den einzelnen Fertigkeiten zusammenarbeiten, z.B. an gemeinsamen Blocktagen, und

eventuell gemeinsame Beurteilungsraster benutzen. Sie könnten einen gemeinsamen Sprachtag durchführen, ein Sprachencafé organisieren, mit Englisch zusammenarbeiten, z. B. bei der Arbeit an Textsorten. Professorin Speitz unterstrich, dass Mehrsprachigkeitsdidaktik nicht den einzelsprachlichen Unterricht ersetze, sondern unterstütze.

Auch nach dem Fachvortrag gab es wieder Workshops, die Teilnehmer wechselten die Gruppe, so dass alle Teilnehmer von allen Inhalten profitieren konnten.

Den Abschluss am Samstag bildete der Markt der Ideen. Drei Beiträge waren ausgewählt worden. Ulrik Berntsen stellte seine Unterrichtsidee «Wie kann Yoga im Grammatikunterricht helfen?» vor, Jonas Bertelsen Enge sprach über «Mündliches Deutsch durch PowerPoint Karaoke» und Katarzyna Wanda Mazur über ihr Projekt «Das große Lexikon der magischen Tiere».

Gute Moderation, angenehme Stimmung, reger Gedankenaustausch sowie leckeres und reichhaltiges Essen trugen dazu bei, dass die Teilnehmer*innen überwiegend positive Rückmeldungen gaben.

Für die nächsten Deutschlehrertage in Tromsø 2020 wünschen die Teilnehmer*innen sich Vorträge zur Landeskunde, zu Literatur, zu Mediendidaktik, zu Internationalisierungsprojekten und weitere konkrete Anwendungsbeispiele zur ‘fagfornyelse’. Viele Teilnehmer*innen möchten den eigenen Wissensstand über Deutschland, Österreich und die Schweiz aktualisieren (u.a. Gesellschaft, Politik, Literatur). Tyskforum fordert auch Mitglieder, die nicht an der NDT 2019 teilnehmen konnten, dazu auf, ihre Bedarfe und Vorschläge für die NDT 2020 an den Vorstand zu schicken.

Wir sehen uns Ende Oktober in Tromsø!

Sabine Rolka (Bergen), Jutta Birnbickel (Kongsberg vgs., Tromsø) und Claudia Rittig (Nord-Gudbrandsdal vgs.)

Protokoll der Jahresversammlung

Referat fra Årsmøtet i Tyskforum - Norsk tysklærerforening
Fredag, 25. Oktober 2019, kl. 17:15 på Kongshavn vgs., Oslo

Det var 40 medlemmer til stede, herunder leder Jan Paul Pietzuch, nestleder Andrea Vaske, kasserer Jutta Birnbickel, sekretær Anne Reiher og styremedlemmene Sjur Rynningen Bie-Lorentzen og Anja Pietzuch.

Sak 1 Møtet ble **åpnet** av styrets leder, Jan Paul Pietzuch (JPP).

Sak 2 Sjur Rynningen Bie-Lorentzen (SRBL) ble valgt til **møteleder**, Anne Reiher (AR) & Anja Pietzuch (AP) ble valgt til **referenter**.

Sak 3 **Innkalling og saksliste** ble enstemmig godkjent.

Sak 4 **Årsberetning** for 2018/2019 var delt ut og ble gjennomgått og kommentert. JPP leser:

- Stabilt medlemstall: 315
- Stabil økonomi
- Styrearbeid preget av stort engasjement
- NDT 2018 gjennomført i november 2018 i Kristiansand
- Norsk-tysk litteraturfestival (04/2019)
- Samarbeid med FST – 6. Felles språklærerdag (03/2019)
- Politisk arbeid: 3 høringsuttalelser & 1 uttalelse til LIED-utvalget
- 2 utgaver av «aktuelles»
- NORDPLUS – internasjonalt samarbeid med Danmark og Estland – resultatene skal publiseres i slutten av 2019, prosjektet er dermed nesten avsluttet (Konferanser i København 11/2018 og Oslo 03/2019)

Årsmeldingen fikk mange positive kommentarer og innspill fra salen, men også kritikk for manglende aktiviteter i andre regioner enn Oslo og Bergen. JPP oppsummerte: Hvis vi skal være medlemmenes stemme, må vi få beskjed av medlemmene om hvor det er behov for å væreaktiv (f.eks. uttalelser rundt høring – AR sier at TFs uttalelser får mye mer vekt enn skolers innspill fra individuelle lærere, siden vi representerer hele landet, derfor er det viktig at TF samler innspill fra medlemmene)

Sak 5 **Regnskapet** for 2018/2019 gjennomgås av kasserer JB. Kassereren presenterte det reviderte regnskapet for regnskapsåret 2018/2019 og sammenholdt det med budsjettet og forslag for budsjett for neste år. Regnskapet er gjort opp med et

underskudd på -48674,88 NOK, på grunn av at vi ikke har fått 20% av NORDPLUS-pengene ennå. 30 000 NOK har nå kommet tilbake fra Danmark og Estland, de er ikke med i revidert regnskap. Ble satt av til bl.a. stipend til IDT 2021. Vi får resten av NORDPLUS-pengene snart, siden rapporten er levert 31.08.2019. Vi har per 31.08.2019 273866,07 NOK på konto, dvs. at TF har god økonomi.

Sak 6 **Revisors beretning** for 2018-19 ble lagt frem av JB. Opprinnelig revisor er ikke lenger tilgjengelig. Ny revisor er Elvur Thorsteinsdottir. Revisor har gjennomgått alt regnskap og bekreftet at alt er riktig og ført på en oversiktlig måte.

Regnskapet ble enstemmig godkjent.

Sak 7 Forslag til **handlingsplan** ble gjennomgått, og styret fikk tilslutning til å legge denne til grunn for arbeidet i 2019/2020:

- Fortsette å aktivisere medlemmene, være en levende plattform, har god kontakt med medlemmene
- Fortsette å jobbe for en bedre status for fremmedspråkene
- Jobbe for et bedre samarbeid mellom USK og VGS – hvis noen har «god praksis» på det, send gjerne informasjon, f.eks. bidrag til «aktuelles»
- Fortsette med politisk arbeid
- Opprettholde FST-samarbeid, jobbe videre med felles interesser
- JPP oppmuntrer alle til å samarbeide med sine fransk- og spansklærerkollegaer på skolen, nesten som en grasrotbevegelse, for å fremme lærernes ønske om å ha samarbeid på foreningsnivå (selv om samarbeid med fransk- og spansklærerforeningen akkurat nå er krevende)
- intensivere samarbeid med nordiske søsterforeninger
- Opprettholde samarbeid med IDV, bl.a. ved å benytte oss av mulighetene som IDV tilbyr
- Gjennomføre NDT 2020 – på en like god måte som i år
- Samarbeid med GI, DAAD og DAG (f.eks. felles arrangementer) – DAG er hovedarrangør av IDT 2025 (Lübeck), ønsker tett samarbeid med nordiske tysklærerforeninger
- Fortsette samarbeidet med aubiko e.V. som partner i «Bunte Busse»
- Fortsette med å informere om faglige og fagpolitiske utviklinger og nye studietilbud

Sak 8 Styrets forslag til **driftsbudsjett** 2019/2020 ble lagt frem og gjennomgått av JB.

JB presiserer bidrag til IDV: Tyskforum støtter ukranisk tysklærerforening og betaler dermed 1000 kr mer – det ble ikke gjort i 2018/2019, slik at vi må betale det fra nytt budsjett 2019/2020.

Medlemmene spør etter sponsorer – JB svarer: Ikke for øyeblikket, men det kan være en god idé.

Styrets forslag til budsjett for 2019/2020 ble vedtatt med planlagte inntekter på 164 000,- NOK, utgifter på 214 200,- NOK og et underskudd på -49200,- NOK. Styret oppfordrer medlemmene til å bruke pengene som er øremerket! (Delstipend og prosjektmidler).

Sak 9 Innkomne forslag

9.1 Nordisk-baltiske tysklærerdager i oktober 2020 i Riga

Styret har vært i kontakt med lederen i latviske tysklærerforening (tradisjon for Baltiske Tysklærerdager, men kunne utvides til skandinaviske land) – NBTD ville erstatte NDT 2020 (Forslag Riga: 8.-10.10.2020).

- Skal TF – som et engangstiltak – gå inn for Nordisk-Baltiske Tysklærerdager, som ville erstatte NDT 2020?
- Skal styret i Tyskforum – på lengre sikt – jobbe for en ordning med norske tysklærerdager om høsten i oddetallsår, felles nordisk-baltiske tysklærerdager om høsten i partallsår og evt. regionale tysklærerdager om våren i partallsår?

Det ble en lengre diskusjon, hvor flertallet av medlemmene uttalte seg for å utvide FST-samarbeidet, før vi utvider kontaktene til de nordiske søsterforeningene. Styret får NBTD foreløpig ikke noe mandat fra årsmøtet for NBTD, men medlemmene oppmuntret til å åpne både tysklærerdagene i Norge og i de nordiske søsterforeningene for deltakelse av medlemmene fra andre land.

9.2 Norske tysklærerdager 2020 i Tromsø

Forslag om NDT 2020 i Tromsø ble vedtatt. Avstemning om tidspunkt: Flertallet for fredag/lørdag (ikke torsdag/fredag) i oktober 2020.

9.3 Etablering av et fagråd

Styret ønsker å etablere et vitenskapelig fagråd med følgende medlemmer: Heike Speitz, Åsta Haukås, Cathrine Theodorsen, Gerard Doetjes, Karen Bauer.

Samarbeidet ville starte med et konkret prosjekt om arbeidshverdagen til tysklærere (kommer fra Danmark) som vi ønsker å gjennomføre med hjelp av fagrådet. Styret forsikrer at vi forblir uavhengige og at fagrådet er nyttig for nettverk osv.

Medlemmene spør hva fagrådet skal gjøre konkret. AV gir eksempler: Veldig nyttig å knytte Tyskforum til fagfolk også med tanke på å opprettholde et stabilt nettverk, det skal være en toveis kommunikasjon.

Styret har fått mandat til å etablere et fagråd.

Sak 10 Valgkomitéens **forslag til nytt styre**. SR legger frem forslag for styret.

- Leder: Andrea Vaske
- Nestleder: Anja Pietzuch
- Kasserer: Jutta Birnbickel
- Sekretær: Nina M. Eidsten
- Styremedlem: Sjur Rynningen Bie-Lorentzen, Kinga Nordlien, Tim Henrik Selvåg
- Varamedlemmer: Berit Lindstad Fagerbakk, Caroline Howarth
- Revisor: n.n.
- Assosierte styremedlemmer?

Sak 11 Styrets **forslag til ny valgkomité** blir lagt frem av SRBL:

- Gunn Helene Svela, Johannes Melbøe, Stian Aske

Sak 12 **Valgresultatet** ble slik:

Styre:

- Leder (for ett år) – Andrea Vaske
- Nestleder (for ett år) – Anja Pietzuch
- Sekretær (for to år) – Nina M. Eidsten
- Kasserer (for ett år) – Jutta Birnbickel
- Styremedlem m/ ansvar for aktiviteter (for to år) – Kinga Nordlien
- Styremedlem m/ ansvar for PR og IT (for ett år) Sjur Rynningen Bie-Lorentzen
- Styremedlem m/ studentrepresentant (for to år) – Tim Henrik Selvåg
- Varamedlem 1 (for ett år) – Berit Lindstad Fagerbakk
- Varamedlem 2 (for ett år) – Caroline Howarth
- Revisor – n.n.

Valgkomité (for ett år):

- Gunn Helene Svela
- Johannes Melbøe
- Stian Aske

Sak 13 **Avslutning** – Jan Paul Pietzuch og Anne Reiher trekker seg fra styret. Styret og alle medlemmer takker hjertelig for mangeårig engasjement!

Der neue Vorstand

An dieser Stelle möchten wir Ihnen die alten und neuen Mitglieder des auf der Jahresversammlung am 25. Oktober 2019 gewählten Vorstands vorstellen.

Andrea Vaske (Vorsitzende)

Eine der Herzensangelegenheiten von Andrea ist es, die Position der zweiten Fremdsprachen an norwegischen Schulen zu stärken. Deshalb engagiert sie sich besonders für eine enge Zusammenarbeit der Deutsch-, Spanisch- und Französischlehrenden in Norwegen. Andrea unterrichtet Deutsch an der weiterführenden Schule Nesodden und im öffentlichen Dienst.

Anja Pietzuch (stellv. Vorsitzende)

Anja heißt offiziell Dr. Anja und ist eine unserer FachexpertInnen. Sie ist stellvertretende Vorsitzende und auch verantwortlich für das Mitgliedermagazin “aktuelles” und bringt sich in der Facebook-Gruppe ein. Sie arbeitet als passionierte Deutschlehrerin an der Nannestad VGS und liest Harry Potter wieder und wieder, sobald sie Zeit findet.

Nina Madsen Eidsten (Sekretärin)

Nina Madsen Eidsten ist die Sekretärin des Verbandes. Sie ist der erste Kontakt, wenn Sie das Tyskforum anschreiben. Sie unterrichtet Deutsch und Norwegisch an der St. Hallvard vgs. in Lier bei Drammen. Ihre Hobbys sind: die Fußball- und Hockeyspiele ihrer Kinder zu verfolgen und so oft wie möglich Vorstellungen der großen Osloer Theater zu sehen.

Jutta Birnbickel (Kassenwartin)

Jutta ist für den Verbandshaushalt und das Mitgliedsregister verantwortlich. Im Vorstand

vertritt sie Nord-Norwegen, wo sie als Geografie- und Deutschlehrerin an der weiterführenden Schule Kongsbakken in Tromsø arbeitet. Sie hat viele Jahre an Kinder- und Jugendschulen gearbeitet und engagiert sich deshalb für die Zusammenarbeit der Deutschlehrer in unterschiedlichen Schulstufen.

Sjur Rynningen Bie-Lorentzen (Online, PR)

Sjur ist ausgebildeter Deutsch- und Mathelehrer und arbeitet zurzeit beim Oslo Region European Office in Brüssel. Sjur lebte viele Jahre in Wien und Berlin und engagiert sich deswegen besonders für die Internationalisierung von Schule und Ausbildung. Sjur ist unser Erasmus+-Experte und außerdem verantwortlich für die Web- und PR-Arbeit.

Kinga Nordlien (Aktivitäten)

Kinga vertritt im Vorstand das westnorwegische Hordaland und für diverse Aktivitäten verantwortlich. Kinga arbeitet als English- und Deutschlehrerin an der Tertnes vgs. in Bergen. Sie ist ein neues Vorstandsmitglied und wird u.a. als Koordinatorin in West-Norwegen funktionieren. Im Übrigen hat sie ein ganz gewöhnliches Leben als Lehrerin mit Familie, Kindern und Hund. Sie kommt ursprünglich aus Ungarn und mütterlicherseits hat sie eine Familie, die als Ungarndeutsche bezeichnet wird.

Tim Henrik Selvåg (Studier.repräsentant)

Tim ist 22 Jahre alt und Lehramtsstudent an der Universität Oslo mit Deutsch als Hauptfach (Master). Er hat zusätzlich ein ”fotographisches Gedächtnis”, damit ist es ihm nicht schwergefallen, die deutsche Grammatik und alle Regeln zu lernen. Zudem hat er Sozialkunde und auch (im kommenden Jahr) Psychologie als Unterrichtsfächer. Seit 2017 hat er mehrmals pro Woche Deutsch unterrichtet, sowohl als Nebenbeschäftigung als auch an der Asker VGS. Seine Herzenssachen sind die Position der zweiten Fremdsprachen in Norwegen zu stärken, sowie dazu beizutragen, dass mehr Schüler und Studierende Deutsch als zweite Fremdsprache wählen. Im kommenden Jahr will er im Tyskforum dafür arbeiten, mehr Studierende als Mitglieder für das Tyskforum zu gewinnen, sowie Werbung für aktuelle Deutsch-Veranstaltungen bei den Studierenden zu machen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit euch! Schreibt uns an styre@tyskforum.no.

«Auf ein Wort» mit Kim Buxton v/ Udir

Om fagfornyelsen og ny eksamensordning i fremmedspråk

Kim Buxton er seniorrådgiver i Utdanningsdirektoratets Avdeling for læreplan videregående opplæring.

Tyskforum: Hva er, etter din mening, den største forandringen i den nye læreplanen i fremmedspråk sammenlignet med læreplanen fra 2006? (Hva legger du i begrepet "fornyelse" når det gjelder fremmedspråk?)

Kim Buxton: Den største endringen er kanskje at læreplanen er redusert i omfang, men er fortsatt ambisiøs. Det har ikke vært en lett oppgave for læreplangruppa å utarbeide en læreplan som skal gjelde for de 44 språkene vi har eksamen i per i dag, og for andre fremmedspråk som kan innlemmes i eksamensplanen framover. For første gang finner dere også vurderingstekster i læreplanen, både for underveisvurdering og sluttvurdering.

I den nye læreplanen står det tydelig at det er kommunikasjon som er hovedkjernen, og at alle andre kjerneelementer skal ses i sammenheng med dette kjerneelementet. Læreplanen i fremmedspråk har også fått en tydeligere tilkobling til det *Europeiske Rammeverket for Språk (CEFR)* enn den hadde tidligere. Dette er spesielt synlig i måten progresjonen mellom de ulike nivåene (I, II og III) er beskrevet. Koblingen til *CEFR* kommer også tydeligere fram gjennom situasjonsbeskrivelsene i kompetansemålene, dvs. i hvilke situasjoner elevene skal kunne bruke kompetansen sin. Læreplanen for fellesfag er nå fastsatt, mens læreplanen for programfag, som har identisk innhold for nivå I og II, men i tillegg kompetansemål og vurdering for nivå III, fastsettes av Utdanningsdirektoratet i mars 2021. Begge læreplaner var på høring samtidig i fjor.

Fornyelsen i læreplanen for fremmedspråk er at det kommer tydeligere fram at læring har et livslangt perspektiv. I kjerneelementet *Språklæring og flerspråklighet* står det at «Kunnskap om språk og utforsking av egen språklæring gjør elevene bedre i stand til å lære og forstå språk i et livslangt perspektiv». Dette kan bl.a. gjøres gjennom å bruke faglig relevant språkteknologi og nye medier, noe som er beskrevet i kjerneelementet Språk og teknologi. En annen fornyelse som er blitt godt tatt imot i høringen, er at det presisises at bruk av hjelpemidler er viktig, samtidig som at elevene skal kunne kommunisere, muntlig og skriftlig, både med og uten hjelpemidler.

Tyskforum: Hvordan ville du anbefale at faggruppene i fremmedspråk jobber mot innføring av ny læreplan i 2020? Hva konkret burde læreplanarbeidet fokusere på?

Det er viktig at skoleeiere, skoleledere og skoler setter seg inn i innholdet i *Overordnet del*. Dere kan lese mer om dette her: https://www.udir.no/laring-og-trivsel-/lareplanverket/fagfornyelsen/arbeid-med-nye-lareplaner--forventninger-og-ansvar/. Det er viktig at lærere setter seg inn i hele læreplanen og ikke hopper direkte til kompetansemålene for nivået de skal undervise på. Når du leser læreplanen i sin helhet, ser du at den tydelig er annerledes enn læreplanen fra LK06. Hvis du leser kompetansemålene isolert, forsvinner sammenhengen i læreplanen, og da er det enkelt å tro at planen ikke er så annerledes enn den vi bruker i dag. Det utvikles nå støtteressurser til de nye læreplanene, og vi trenger innspill til for eksempel kjennetegn på måloppnåelse for standpunktvurdering som dere finner her: https://www.udir.no/laring-og-trivsel/lareplanverket/kjennetegn/kjennetegn-pa-maloppnaelse-fremmedsprak-niva-i/ og https://www.udir.no/laring-og-trivsel/lareplanverket/kjennetegn/kjennetegn-pa-maloppnaelse-fremmedsprak-niva-ii/. I utkastet til kjennetegn på måloppnåelse har vi for første gang knyttet kjennetegnene til nivåene i CEFR. Det er viktig å merke seg at nivået i CEFR kobles til det en elev på laveste ståkarakter (2) vil kunne oppnå. Vi har i første omgang utarbeidet kjennetegn for vesteuropeiske språk, men skal i løpet av kort tid også utarbeide kjennetegn koblet til CEFR for andre europeiske språk. Her vil det tas hensyn til at mange av språkene vi tilbyr eksamen i har ulike utfordringer når det gjelder opplæring, og at noen språk trenger mer tid for å komme opp på de ulike nivåene beskrevet i CEFR enn det vesteuropeiske språk gjør.

Tyskforum: Hvordan ser prosessen med utvikling av ny eksamensordning ut? Hvem jobber med det, når får vi lese et utkast, når blir idéene lagt ut til høring?

Kim Buxton: Læreplangruppa fikk i oppdrag å foreslå eksamensordninger som de mente ville passe best til å vurdere elevenes kompetanse etter den nye læreplanen. De foreslåtte ordningene er nå på høring. Dere finner dem her: https://hoering.udir.no/Hoering/v2/828?notatId=1537. Alle kan gi innspill på disse. Akkurat nå er det mange prosesser knyttet til eksamen som foregår. En ekstern eksamensgruppe avlegger sin rapport om framtidens eksamener om kort tid, og vi har fått et nytt digitalt gjennomføringssystem som skal tas i bruk allerede i løpet av dette året. Dette gir oss også nye muligheter når det gjelder typer oppgaver vi ev. vil kunne bruke. Vi jobber med dette akkurat nå, og når høringsuttalelsene kommer, vil vi bedre være i stand til å vurdere hvordan framtidens eksamen skal være.

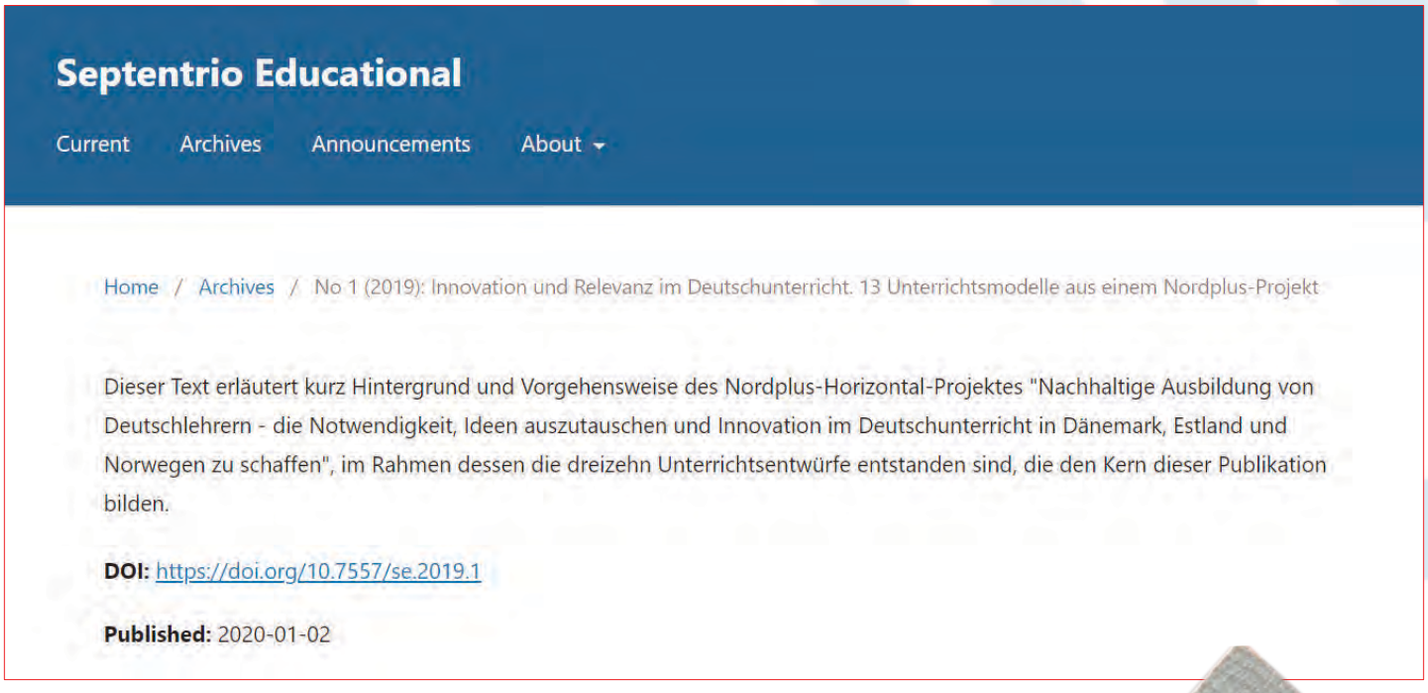
TYSKFORUM takker for intervjuet og ser frem til å fortsette det gode samarbeidet!

Nordplus-Projekt: 13 Unterrichtsmodelle als Fachpublikation und Download im Netz!

Wir haben in den letzten zwei Jahren ausgiebig über unsere spannende Zusam-menarbeit mit dem Dänischen Verband für Deutschlehrer am Gymnasium und mit dem Estnischen Deutschlehrerverband berichtet. Nach Abschluss des Projektes fehlte jetzt nur noch eins: Die Veröffentlichung der Ergebnisse in einer ansprechenden und für alle Mitglieder zugänglichen Form. Kurz vor Weihnachten 2019 war es soweit: Die ge-sammelten Unterrichtsideen aus „Nordplus“ wurden als Fachpublikation bei der norwegischen Schriftenreihe „Septentrio Educational“ an der Universität Tromsø (UiT) veröffentlicht und stehen nun allen Interessierten, Deutschlehrenden, Kolleginnen und Kollegen online zur Verfügung. Wir freuen uns, Ihnen auf den nächsten Seiten ein Beispiel aus der Publikation vorzustellen, den Unterrichtsentwurf zum Thema „Reisen“, den unsere dänischen Kolleginnen Pernille Høite und Lise Høyer für das Nordplus-Projekt entwickelt haben. Alle weiteren Unterrichtsideen, inklusive fertige Arbeitsblätter zu den Themen „Das gute Leben“, „Virtueller Kulturführer“ und „Werbung auf Deutsch“ finden Sie hier:

https://doi.org/10.7557/se.2019.1

Viel Spaß beim Lesen, Stöbern und Ausprobieren!



NYHET: REVIDERT TIL FAGFORNYELSEN

WEITER GEHT'S 2. UTG

Weiter Geht's fokuserer på at elevene skal snakke tysk fra dag én, og de lærer et moderne tysk språk. Gjennomgående fokus på ord og uttrykk, både i form av temagloser og bruk av gloser og fraser i boka, utvider elevenes stadig voksende ordforråd.

Gjennom mange og varierte par- og gruppeoppgaver opplever elevene språklig mestring gjennom samhandling.

I 2. utgave av *Weiter Geht's* møter elevene et aktualisert og spennende innhold som følger kjerneelementene i fagfornyelsen

Les mer på fagbokforlaget.no

DU KAN FORTSETTE Å BRUKE LOS GEHT'S OG SERVUS! I FAGFORNYELSEN

De nyeste utgavene (2015–2018) dekker læreplanmålene etter fagfornyelsen. Du behøver derfor ikke bytte tyskverk i 2020.

Les mer på fagbokforlaget.no/tysk-i-fagfornyelsen

Los geht's

servus!

FAGBOKFORLAGET

fagbokforlaget.no

Das gute Leben: Reisen

Von: Pernille Højte og Lise Høyer, Lektorinnen für Deutsch in der Sekundarstufe am Frederiksværk Gymnasium und HF (Dänemark)

Thema des Projektes: Wie können Reiseangebote wertvoller werden?

Niveaustufe: A2/B1

Umfang/ Dauer: 25 Unterrichtseinheiten à 45 min

Das Innovative an diesem Projekt: Das Thema „Reisen“ bearbeiten und aktiv mitgestalten mit einer Werbekampagne, die sich an deutschsprachige Touristen richtet. Die Schüler sollen dabei „über das Klassenzimmer hinauskommen“ - d.h. einen Anruf machen/ ein Interview durchführen etc.

Das Projekt muss Personen außerhalb der Schule vorgestellt werden - damit der Wirklichkeitsbezug in den Vordergrund rückt und Wert für andere erzeugt wird.

Lernziele:

- Kenntnisse über die eigene Region erwerben und auf Deutsch formulieren.
- Die eigene Heimat neu und anders beschreiben und „verkaufen“.
- Verschiedene Urlaubsformen in der eigenen Region auf Deutsch beschreiben und neu denken.

Geplante Produkte:

Kurzfilme, die konkrete Vorschläge für den staatlichen Fremdenverkehrsverband „DK: Visit Denmark“ zu neuen, besonders für Jugendliche interessanten Aktivitäten im Ort entwickeln könnten.

Eine selbstgemache Homepage (und dazugehörige App), mit Hilfe derer jugendliche Touristen mit wenig Geld sich schnell erkundigen können: Wo gibt es in der Nähe eine Sehenswürdigkeit (womöglich kostenlos), preiswertes Essen und dergleichen?

Phasen:

(1) Ideenphase

Ausgangspunkt ist die Erfahrungswelt der Schüler: Wo machst du denn gern Urlaub? Warum gerade dort?

Vorüberlegung: „Brainstorming“ - Was ist eine gelungene, bzw. eine misslungene Urlaubsreise?

Hilfe und Anregung werden durch Bilder gegeben.

Anschließend werden folgende Innovationsfragen formuliert, zu denen die Schüler in Gruppen Antworten suchen sollen:

- Was könnte deutsche Touristen dazu bewegen, unsere Gegend zu besuchen?
- Wie wird unsere Gegend an ausländische Touristen vermittelt (Prospekte, home pages usw. in deutscher Sprache)
- Und wie könnte man dieses Angebot erweitern und womöglich verbessern?

(2) Verarbeitungsphase

Den Wortschatz zum Thema Tourismus und Reisen mit www.memrise.com trainieren (kostenloses Programm im Internet)

Kernstoff: Literatur und Filme zum Thema sehen und bearbeiten (siehe Liste der Quellen).

Internetsuche: Existierende Touristenprospekte und Internetseiten suchen und auswerten

(3) Handlungsphase

Zielgruppe finden: Die Schüler sollen in Gruppen (zu dritt) eine deutschsprachige Zielgruppe aussuchen (ältere, aber aktive Menschen, Jugendliche mit wenig Geld, Menschen, die grün reisen wollen usw.) und für diese Gruppe eine Urlaubsreise planen.

Kurzfilme erstellen: Als Ergebnis sollen die Schüler Kurzfilme erstellen, die die Ausflugsziele mit dazugehörenden Texten, Bildern und Videoclips auf Deutsch vorstellen. Einige Materialen können in existierenden Prospekten und Internetseiten aufgefunden werden. Die meisten Beiträge sollen aber aus Eigenaufnahmen und Interviews bestehen, die die Schüler vor Ort an den jeweiligen Sehenswürdigkeiten machen.

Filmvorführungen: Am Ende sollen die Filme vorgeführt werden. Als Publikum können örtliche Touristenvereine Lehrer und Mitschüler eingeladen werden.

(4) Evaluationsphase

Die Evaluation erfolgt als mündliche und eventuell schriftliche Evaluierung der Filme und des Projekts.

Das Publikum und die Schüler selbst sollen sich zum Projekt äußern.

Mögliche Leitfragen sind: Wie hat das Projekt zu neuen Einsichten in die Reiseerwartungen verschiedener Zielgruppen geführt? Inwiefern griffen die Filme überzeugend diese Erwartungen auf? Wie passten die angewandten Redemittel und die Wortwahl dazu? Welche positiven und welche negativen Erfahrungen hatten die Schüler mit der innovativen Arbeitsform?

Liste der Quellen und Materialien

Film: Im Juli. Regie: Fatih Akın. Drehbuch: Fatih Akın. Deutschland/ Ungarn/ Türkei. 2000

Text: Kerkeling, H.P. (2009). Ich bin dann mal weg (auf dem Jakobsweg). In: Iversen, L. (Hrsg.) Bis ans Ende der Welt. Tyskforlaget.

Filmtrailer: https://www.youtube.com/watch?v=QgYhrZHVo8k (Beispiel einer Pilgerreise / Erholungsreise)

Video: Interviews mit anderen Deutschen auf dem Jakobsweg z. B.„Nach einer Lebenskrise auf dem Jakobsweg“, NDR, 2018 https://www.youtube.com/watch?v=-3bsAMBvAcg

Gedicht: von Eichendorff, J. Sehnsucht. http://www.gutenberg.org/cache/epub/8565/pg8565-images.html

Weitere Links

https://modernhippie.de/reisen-mit-wenig-geld

https://www.travelbook.de/uebernachten/spar-urlaub-9-tipps-wie-sie-fast-ohne-geld-reisen-koennen

https://www.ab-in-den-urlaub.de/reiseangebote/jugendreisen

Neue Lehrwerke für Deutsch – eine aktualisierte Übersicht

Wie bereits in der letzten Ausgabe von „aktuelles“ angekündigt, tut sich einiges auf dem Lehrwerksmarkt, nun, wo das Inkrafttreten des neuen Lehrplans kurz bevorsteht. Da kann man als vielbeschäftigter Deutschlehrer schon einmal den Überblick verlieren! Aber nur ruhig, sollten Sie einen Lehrwerkwechsel zum Schuljahr 2020/ 2021 planen, dann sorgen wir an dieser Stelle für die nötige Orientierung. Wir haben die Lehrwerke eingeteilt in vier Gruppen:

- Niveau I (Ungdomsskole)
- Niveau I (Vgs)
- Niveau II (Vgs)
- Niveau III (Vgs)

Im Bereich der *Ungdomsskole* sind in den letzten ein bis zwei Jahren viele neue Lehrwerke auf den Markt gekommen. Zwar folgen sie noch dem alten Lehrplan (LK 06), sie sind aber so aktuell im Hinblick auf Landeskunde und Methodik, dass die Verlage sie weiterhin anbieten. Man kann sie ohne Bedenken nutzen, auch innerhalb des neuen Lehrplans. In manchen Fällen erstellen die Verlage eine „revidierte Version“.

Im Bereich der *Videregående skole* gibt es größere Veränderungen. Mehrere Verlage bieten neue Lehrwerke an, die spätestens im Frühjahr 2020 auf den Markt kommen werden. Außerdem werden auch hier „revidierte Versionen“ bekannter Lehrwerke erstellt. Vergessen Sie nicht, dass immer die Möglichkeit besteht, Probeexemplare zu bestellen, und die neuen Bücher (und die zugehörigen Seiten im Netz) gründlich zu studieren, bevor man sich entscheidet!

Niveau I (Ungdomsskole)

- *Jetzt* (8-10/ LK06) – Cappelen Damm
- *Los geht’s* (8-10/ LK06) – Fagbokforlaget
- *Leute* (8-10/ LK06) – Aschehoug

Niveau I (Videregående skole)

- *Klasse!* (Revidierte Ausgabe) – Cappelen Damm
- *Servus* (LK06) – Fagbokforlaget
- *Momente 1* (Neues Lehrwerk) – Aschehoug

Niveau II (Videregående skole)

- *Echt!* (Neues Lehrwerk) – Cappelen Damm
- *Weiter geht’s* (Revidierte Ausgabe) – Fagbokforlaget
- *Momente 2* (Neues Lehrwerk) – Aschehoug

Niveau III (Videregående skole)

- *Deutsch drei digital* (Digitales Lehrwerk) – Cappelen Damm
- *Noch weiter* (Digitales Lehrwerk) – Fagbokforlaget

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen:

lernen, lehren, beurteilen

Begleitband mit neuen Deskriptoren

Niveau A1 · A2 · B1 · B2 · C1 · C2

Klett

Testen, prüfen, evaluieren nach der Lehrplanreform –

Wie kann uns das Buch „Vurdering av språkferdigheter“ dabei behilflich sein?

Es ist vollbracht, der lang diskutierte neue Lehrplan für die Fremdsprachen ist fertig. Und während wir noch überlegen, wie sich die überarbeiteten Kompetenzziele in Lernziele umsetzen und für den Unterricht handhabbar machen lassen, bahnt sich, auch beim UDIR, schon die nächste Frage an: Wie sollen wir am Ende überprüfen, dass die Ziele auch erreicht wurden? Auf die Erneuerung des Lehrplans folgt in der Regel die Erneuerung der Prüfungsformate, und wir dürfen gespannt sein, zu welchen Ergebnissen die entsprechende Kommission kommt. Gleichzeitig lohnt es sich, zu diesem Zeitpunkt einmal darüber nachzudenken, wie man selbst in seinem Unterricht herausfindet, ob/ was/ wie die Schüler und Schülerinnen gelernt haben. Ist der Wortschatz hängen geblieben? Sitzt die Grammatik? Wird nachgedacht über den eigenen Lernprozess, oder eindimensional vor sich hin gepaukt? Gelingt die Anwendung des Gelernten?

Wenn man als Lehrer seine eigene Bewertungspraxis optimieren möchte und nach geeigneter Fachliteratur sucht, stößt man über kurz oder lang auf das 2019 im Fagbokforlaget erschienene Buch *Vurdering av språkferdigheter* von Cecilie Hamnes Carlsen und Eli Moe. Es formuliert sein Anliegen folgendermaßen:

„Denne boken handler om vurdering av språkferdigheter. Den handler om hva språkferdigheter er, og hvordan de kan måles. Den handler om språkprøver, om hva som kjennetegner en god prøve, og om bruk og misbruk av prøver og prøveresultater. Den handler om konteksten en språkprøve settes inn i, om bakgrunnen for at prøver blir innført, og om konsekvensene prøven har, både for samfunnet og for den enkelte. Den handler om testetikk. Den handler om at prøver kan åpne dører til studier, arbeid og samfunnsdeltakelse, men også om at prøver kan stenge dører. Den handler om rettferdighet og urettferdighet og om hvordan de som utvikler språkprøver, kan legge til rette for at alle kandidater får vist sine ferdigheter på prøven.“ (s. 13)

Ein erster Blick ins Inhaltsverzeichnis ergibt, dass die Publikation einen detaillierten Überblick über die Grundlagen des Testens und Prüfens bietet. Sie beschäftigt sich unter anderem damit, welche verschiedenen Arten von Prüfungen und Bewertungen es gibt (Kapitel 2), welche Rolle Sprachprüfungen im kommunikativen Unterricht spielen (Kapitel 3), wodurch eine Prüfung zu einem guten und

aussagekräftigen Bewertungsformat wird (Kapitel 5), welchen rückwirkenden Effekt Prüfungen auf unseren Unterricht haben (Kapitel 7), und welche ethischen Fragen beim Testen und Bewerten zu berücksichtigen sind (Kapitel 11). Es gibt außerdem ein Kapitel zur Bedeutung des Europäischen Referenzrahmens bei der Leistungsmessung und-beurteilung (Kapitel 4). In der zweiten Hälfte des Buches werden konkrete Beispiele zur Entwicklung von Tests für rezeptive und produktive Fertigkeiten vorgestellt. Den Abschluss bildet ein Kapitel zu digitalen Sprachprüfungen, die sicher auch in unseren Arbeitsalltag immer mehr Einzug halten werden (Kapitel 12).

Obwohl diese Inhalte auf den ersten Blick hochrelevant für den interessierten Fremdsprachenlehrer erscheinen, ergibt sich beim genaueren Lesen ein Haken: Es geht in diesem Buch nicht um Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch oder Chinesisch, sondern fast ausschließlich um Englisch und Norwegisch als Zweitsprache. Dies ist sicherlich dem fachlichen Hintergrund der Autorinnen geschuldet , aber für uns Deutschlehrer ist es schade – und angesichts des Titels ein bisschen enttäuschend. Man muss sich fragen, welche Signale versendet werden, wenn ein Buch über „Sprachfertigkeiten“ sich nicht mit den in der norwegischen Schule vermittelten Fremdsprachen beschäftigt. Nichtsdestotrotz sind viele Überlegungen im Buch auch für den Deutschunterricht von Interesse (und hierfür möchte ich im Folgenden einige Beispiele nennen), man muss nur zwischen den Zeilen lesen (und einiges überspringen).

Sehr erhellend fand ich die Ausführungen zu den Arten von Prüfungen und Tests, die man in Kapitel 2 findet. Hier wird unter anderem unterschieden nach dem Ziel des Tests: Was soll herausgefunden werden? Demnach gibt es freistehende Fertigkeitstests (um herauszufinden, wo ein Schüler insgesamt steht), Zielerreichungstests (um herauszufinden, ob die Schüler das Lernziel erreicht haben), diagnostische Tests (das norwegische „kartlegging“, um detailliert Auskunft zu bekommen über einzelne Fertigkeitsbereiche), Einstufungstests („plassering“, oft für Sprachkurse oder an Universitäten), Lernfortschrittstests („fremgangsprøver“, um Entwicklungen sichtbar zu machen) und Eignungstests („egnethetsprøver“) (s. 40f). Viele dieser Formate verwenden wir im Deutschunterricht, aber vielleicht sind wir uns dessen gar nicht so bewusst. Spätestens seitdem der Fokus auf „Vurdering for læring“ und „Egenvurdering“ der Schüler liegt, ist meines Erachtens aber der Bedarf gegeben, sich genauer mit den verschiedenen Formaten zu beschäftigen, um z.B. die Schüler durch einen gut durchdachten Lernfortschrittstest auf ihre eigene Entwicklung aufmerksam zu machen.

Kapitel 8 und 9 geben Beispiele dafür, wie Tests zur Messung rezeptiver (lesen, hören) und produktiver (sprechen, schreiben) Fertigkeiten ausgearbeitet werden und worauf dabei zu achten ist. So ist es laut Carlsen & Moe wichtig, dass man, um z.B. die Lesefertigkeit zu überprüfen, eine konkrete Vorstellung hat,

was diese Fertigkeit ausmacht und welche Teilfertigkeiten man testen möchte. Das kann globales (also ganzheitliches), selektives (Auffinden einzelner Informationen) und detailliertes (Verständnis auf Satz-/Wortebene) sein, oder auch der Einsatz von Lesestrategien, sowie ein Bewusstsein für Textstruktur und -sorte (bei fortgeschrittenen Lernern). Die Frage, welche Teilaspekte überprüft werden sollen, hat Auswirkungen auf die Auswahl des Lesetextes und auf die Fragen/ Aufgaben, die man zum Text formuliert (s. 165f).

Angesichts der aktuellen Übergangssituation vom alten zum neuen Lehrplan (und vielleicht Prüfungsformat), ist außerdem Kapitel 7 zu „Washback og læringsorientiert vurdering“ von großem Interesse. Hier wird formuliert:

„En god prøve skal ha positive konsekvenser for undervisning og læring. En prøve som måler det den skal måle på en stabil og pålitelig måte, men som ikke fremmer læring av den ferdigheten prøven måler, er ikke en god prøve. Dette kravet gjelder alle former for prøver og vurdering. Det er minst like viktig at storskala sluttprøver virker positivt tilbake på undervisning og læring, som at prøver som brukes underveis i undervisningen, gjør det.“ (s.141)

Als Washback-Effekt bezeichnet man in der Fachliteratur die Auswirkung, die das Format der Prüfung/ des Tests auf den Unterricht hat, und der Effekt kann negativ oder positiv sein. Eine Prüfung, die unterschiedliche Fertigkeiten kombiniert und verschiedene Kompetenzziele abdeckt, kann einen variierten und lerneraktivierenden Unterricht fördern, während eine sehr eng gesteckte Prüfung zu einem einseitigen, weniger motivierenden Unterricht führen kann. In diesem Kapitel findet man viele lesenswerte Anregungen zur Reflexion der eigenen Unterrichtspraxis im Vorfeld von Tests und natürlich vor der schriftlichen oder mündlichen Prüfung.

Zusammenfassend kann man sagen, dass „Vurdering av språkferdigheter“ ein Buch ist, das unbedingt zum Nachschlagen und Diskutieren mit den Kollegen in der Lehrerbibliothek stehen sollte. Es bietet kein Fazit, das sich unmittelbar morgen im Unterricht einsetzen lässt, dafür aber interessante Einblicke in die Entwicklung von Prüfungsformaten und Denkanstöße für den nächsten Test mit den eigenen Schülern (vielleicht doch keine traditionelle „gloseprøve“?), wenn man sich nur etwas Zeit zur Reflexion nimmt. Nicht zuletzt kann es uns helfen, die Ergebnisse der kommenden Examensreform besser zu verstehen, oder aber kritisch dazu Stellung zu nehmen.

Anja Pietzuch

Carlsen, C. H. & Moe, E. (2019): Vurdering av språkferdigheter. Bergen: Fagbokforlaget.

AILA 2020 CONGRESS

9-14 August 2020, Groningen, the Netherlands

The dynamics of language, communication and culture in a changing world

registration is open!

Keynote speakers

Diane Larsen-Freeman

Carmen Munoz

Qiufang Wen

Simone Pfenninger

Hans-Jörg Schmid

Alastair Pennycook

*idt wien 2021

* mit sprache teil haben

Sichtung der Bewerbungen durch Tagungsleitung und Konzeptgruppe Fachprogramm

*Präsentation der Vorauswahl der Sektionsleiter*innen beim Vorbereitungskomitee*

Sektionsleiter Malick Ndao (2. von links) vom Senegalesischen Verband

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

zu allererst ein gutes und erlebnisreiches Jahr 2020!

Die Vorbereitungen für die Tagung schreiten voran. Alle 55 Sektionen sind mit jeweils zwei Sektionsleiter*innen aus fast 40 Ländern besetzt. Sie haben sich schon vernetzt und im Zweierteam die Beschreibung zur jeweiligen Sektion erstellt. Namen und Fotos der Sektionsleiter*innen sowie die Sektionsbeschreibungen sind ab sofort online abrufbar unter https://www.idt-2021.at/site/programm/fachprogramm.

Die Sektionsarbeit bildet den Kern des Fachprogramms und spiegelt in 55 Sektionen in sieben Themenfeldern den weltweiten Ist-Stand von Forschung und Entwicklung sowie deren Umsetzung in die Unterrichtspraxis des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache wider. Wir verfolgen einen offenen, interdisziplinären Zugang, der sowohl Grenzen zu anderen Fachdisziplinen aufbrechen und dadurch neue Fragestellungen berücksichtigen will als auch etablierte Aspekte des Faches in einen neuen Kontext stellt.

Die **Registrierung zur Tagung** beginnt am 1.4.2020 auf unserer Website unter https://www.idt-2021.at/site/anmeldung. Ab dann wird es möglich sein, ein **Abstract** für einen Beitrag in einer Sektion oder beim Science Slam sowie für ein Poster einzureichen.

Viel Spaß schon jetzt beim Durchstöbern und Lesen der Sektionsbeschreibungen!

Ganz herzliche Grüße aus Wien

Benjamin Hedžić, Iris Hoheneder, Sandra Reitbrecht, Brigitte Schatzl, Hannes Schweiger, Brigitte Sorger und Sonja Winklbauer
Tagungsleitung der IDT 2021 mit Renate Faistauer (Koordinatorin der Konzeptgruppen)

TERMINE UND FRISTEN

Registrierung zur Tagung ab 1.4.2020
Einreichung der Abstracts 1.4.2020 - 15.9.2020

KONTAKT

tagung@idt-2021.at
Tagungsbüro IDT 2021
Pädagogische Hochschule Wien
Institut für übergreifende Bildungsschwerpunkte
Grenzackerstraße 18, A-1100 Wien

VERANSTALTER

IDV
Der Internationale Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverband e.V.
idvnetz.org

ÖDaF
www.oedaf.at

Ballon - „Wir müssen höher. Durch die Wolken!“

Eine wahre Geschichte über einen der spannendsten Fluchtversuche aus der DDR.

Die Familien Strelzyk und Wetzel arbeiten zusammen, um mit einem selbstgemachten Heißluftballon in die BRD zu fliehen. Gleichwohl ist diese Ingenieurkunst gescheitert und die Strelzykfamilie stürzt nicht weit von der Grenze ab. Sie fahren nach Hause, aber sie finden bald heraus, dass die Stasi den Fluchtversuch nachforscht, und es ist nur eine Frage der Zeit, bevor die Stasi ihre Identität findet. Sie haben Angst und verstehen, dass sie einen neuen Versuch machen müssen. Gleichzeitig ist der älteste Sohn der Familie Strelzyk in die Tochter des Nachbarn verliebt, und dieser Nachbar ist auch ein Mitglied der Stasi. Zusätzlich findet der jüngste Sohn heraus, dass die Flucht ein schweres Geheimnis zu bewahren ist. Die zwei Familien versuchen, einen neuen Ballon zu bauen, und sie müssen es über die Grenze schaffen, bevor die Stasi sie finden kann.

In einem geschichtlichen Film, wie „Ballon“, sind filmische Mittel wichtig. Die Personen im Film tragen Kleider, die in dieser Zeit benutzt wurden. Zusätzlich sind die Requisiten sehr glaubwürdig, und einige Menschen fahren zum Beispiel Trabis. Die Geschichte wird chronologisch erzählt, aber manchmal sehen wir die Träume und Gedanken der Hauptpersonen. Diese Szenen zeigen uns, dass sie sehr viel Angst vor dem Regime der DDR hatten. Die Musik ist ein wichtiger Effekt im Film, weil sie viel wechselt. In den dramatischsten Szenen wird die Musik lauter und dramatischer. Zusätzlich wechseln die Farben ein bisschen, und die dramatischsten Szenen werden oft dunkler. Die Stimmung wird spannend, wegen der Musik und Farben.

Der Film ist interessant, weil es eine wahre Geschichte ist. Wir bekommen auch einen Einblick in der Gesellschaft der DDR, und wir folgen der desperaten Flucht in die BRD. Zusätzlich ist der Film 125 Minuten lang unterhaltsam und spannend. Ich kann diesen Film empfehlen, aber man muss Kenntnisse über die Situation in Deutschland während des kalten Kriegs haben, wenn man alles verstehen möchte.

Originaltitel:
Ballon

Produktionsland:
Deutschland

Produktionsjahr:
2018

Genre:
Drama, Thriller

FSK: 12 Jahre

Regie:
Michael Herbig

Darsteller:
Friedrich Mücke,
Karoline Schuch,
David Kross

Laufzeit:
125 Minuten

Sindre Halvorsen Flote, Deutsch III, Ski vgs.

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

„Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ ist ein weltberühmter Roman für Kinder und handelt von der geglückten Flucht einer jüdischen Familie vor dem Nazi-Regime. Die Illustratorin und Schriftstellerin Judith Kerr erzählt hier in weiten Teilen autobiografisch von der eigenen Flucht mit ihren Eltern und ihrem älteren Bruder aus der Perspektive des zehnjährigen Alter Ego, Anna.

In der Romanverfilmung von Caroline Link ist Anna, herausragend gespielt von Rima Krymalowski, ein aufgewecktes und neugieriges Mädchen, das die Flucht in Teilen auch als ein großes Abenteuer erlebt.

Der Weg führt zunächst von der Heimatstadt Berlin über die Tschechoslowakei in ein kleines Schweizer Bergdorf. Hier lernt Anna das Landleben kennen, geht in die Dorfschule und muss sich den für sie fremden Sitten anpassen. Bald will die Schweiz Annas Vater, der als berühmter Schriftsteller, Journalist, Theater- und Regimekritiker ganz oben auf der Fahndungsliste der Nazis steht, kein weiteres Aufenthaltsrecht gewähren. Daher macht sich die Familie auf nach Paris, wo die Lebens- und Wohnbedingungen sowie die finanzielle Situation der Familie schnell prekären Charakter annehmen. Doch Anna und ihr Bruder schlagen sich durch, lernen die Sprache und gewöhnen sich an das strenge französische Schulsystem. Die Mutter, eigentlich Pianistin von Beruf, muss plötzlich für die Familie kochen, während der Vater versucht, die Familie mit journalistischer Arbeit durchzubringen. Das gelingt mehr schlecht als recht. Deshalb reist die Familie weiter nach London, wo der Vater Aussicht auf Arbeit als Journalist bekommt. Das Leben der Familie ist also von Abschieden und Neuanfängen geprägt und die Frage, was Heimat und Zuhause im Kern bedeuten, sind immer wieder Thema in ihren Gesprächen. Für die Familie wird die eigene Familie zur Heimat. Sie hält zusammen, sie verliert nie den Mut und gemeinsam schafft sie es immer wieder, so etwas wie eine optimistische Sicht auf die eigene Situation zu entwickeln. Dieser positive Grundton zieht sich durch den gesamten Film und spiegelt sich verhalten auch in den Gedanken des

Vaters wider, die er auf der Fähre von Frankreich nach England so formuliert: „Ich weiß gar nicht, ob wir je wieder an einem Ort zuhause sein werden. Vielleicht eher an vielen verschiedenen Orten ein bisschen. Das kann ja auch ganz schön sein, oder?»

https://www.visionkino.de/fileadmin/user_upload/Unterrichtsmaterial/filmhefte/Viki-Filmheft-Nr32-AlsHitlerdasRosaKaninchenstahl.pdf

Anna jedenfalls wächst an den an sie gestellten Herausforderungen. Am Ende des Films sagt sie, sinnierend über das neue Leben, das sie in England erwartet: „Ich versteh kein Wort. Aber das macht ja nichts. Weil bald – bald verstehe ich wieder alles.“

Der Film ist besonders geeignet für jüngere Schüler, die sich mit dem Thema „Flucht“ sowohl in der Nazi-Zeit, als auch generell beschäftigen sollen. Verfolgung und die Frage, was Heimat eigentlich ist und ausmacht, aber auch Heimweh, Verlust von Freunden, Fremdheitsgefühle und vieles mehr werden am Beispiel von Anna und Max thematisiert und erfahrbar. Und da die Schüler die beiden zunächst in ihrem bürgerlichen und vor allem geborgenen Zuhause kennenlernen, wird ihnen die Identifikation mit den Hauptfiguren während der gesamten Handlung nicht schwer fallen.

Die typischen Ingredienzen für „Nazi-Filme“ fehlen in diesem Film fast vollständig-.Weder brutale Nazi-Aufmärsche noch erniedrigende Verhöre oder blutige Kriegsszenen sind zu sehen, und dennoch erfahren Anna und Max von den Eltern über die schrecklichen Schikanen, denen Verwandte und Freunde der Familie in der Heimat ausgesetzt sind, und die einige von ihnen nicht überleben.

Der Film ist meines Wissens noch nicht als DVD oder als Stream verfügbar, aber das lässt bestimmt nicht lange auf sich warten. Für alle, die dann Lust haben, ihn mit ihren Schülern anzusehen und sich für die Arbeit mit dem Film inspirieren lassen wollen, kommt hier ein Link mit Unterrichtsmaterialien. Hier sind zwar deutsche Schulklassen (5. – 8. Klasse) die Zielgruppe, aber das Material lässt sich mit etwas Engagement auch für norwegische Deutschklassen adaptieren.

Andrea Vaske, Nesodden vgs.

How to Sell Drugs Online (Fast)

In der deutschsprachigen Netflix-Serie „How to Sell Drugs Online (Fast)“ geht es um zwei beste Freunde, Moritz und Lenny, die an einem eigenen Start-Up arbeiten. Als Moritz‘ Freundin Lisa nach einem Jahr aus den USA wieder nach Deutschland kommt, will sie plötzlich nichts mehr von Moritz wissen und ist lieber mit dem beliebten Daniel zusammen. Moritz hackt darauf Lisas Facebook-Account und findet heraus, dass sie mit Drogen experimentiert. Er findet auch heraus, dass Daniel Lisa mit Drogen versorgt.

Kurzentschlossen benutzt Moritz das Startkapital des Start-Ups, um alle Drogen von Daniels Dealer aufzukaufen und Lisa zu beweisen, dass er offener ist, als sie glaubt. Dabei geht vieles schief, und als Moritz bald Druck von Lenny und dem Drogendealer bekommt, muss er die Drogen über den mit Lenny programmierten Online-Shop verkaufen.

Ich finde, dass „How to Sell Drugs Online (Fast)“ eine sehr lustige und interessante Serie ist. Die Serie hat Anteile von Drama, Komödie und ein bisschen Romantik, und das macht es leicht, die Serie zu mögen. Wen du die Serie schaust, möchtest du nicht aufhören, bevor sie fertig ist, weil es so spannend ist. Das, was mich fasziniert mit der Serie, ist, dass sie sehr real wirkt. Das Thema „soziale Netzwerke“ ist auch ein aktueller Aspekt, der sehr gut bei Jugendlichen ankommt. „How to Sell Drugs Online (Fast)“ ist sehr zu empfehlen.

Originaltitel: How to Sell Drugs Online (Fast)
Produktionsjahr: 2019 (1 Staffel, 6 Episoden)
Produktionsland: Deutschland
Genre: Dramakomödie
Wo kann man es sehen: Netflix
Idee: Philipp Käßbohrer und Matthias Murmann
Darsteller: Maximilian Mundt, Lena Klenke, Danilo Kamperedis

Jelina Stier, Deutsch II (St. Hallvard vgs., Lier)

Klett Augmented:
Alle Audios kostenlos abspielen!

Netzwerk neu

A1.1 | Kurs- und Übungsbuch
mit Audios und Videos

Deutsch als Fremdsprache

Klett

Mit den „Bunten Bussen“ nach D - Q & A mit aubiko e.V.

Gemeinsam mit dem Tyskforum hat aubiko e.V. Sprach- und Bildungsreisen für Schulklassen nach Deutschland konzipiert (www.aubiko.de/bunte-busse). Ziel der Reisen ist es, interkulturelle Begegnungen zu schaffen. Norwegische und Deutsche Schüler/-innen sollen sich kennenlernen, sich austauschen, diskutieren und nicht zuletzt gemeinsam eine tolle Zeit verbringen. Es ist unser Anspruch, dass Ihre Schüler/-innen in Kontakt mit Deutschen kommen, viel lernen, viel sehen, viel erleben, viel sprechen und mit einer großen Motivation für Deutsch und Deutschland nach Norwegen zurückkehren. Die Reisen haben unterschiedliche thematische Schwerpunkte, z. B. Umwelt und Nachhaltigkeit (Hamburg), oder Start-Ups (Berlin), können aber thematisch und auch zeitlich angepasst werden. Die norwegische Schulklasse entscheidet, wann die Begegnung stattfinden soll und natürlich wohin es geht.

Bunte Busse Reisen kann man mit oder ohne Stipendium machen und sind immer ein Erlebnis. Einige Schulklassen waren nun schon bei uns in Deutschland. Die Schüler/-innen haben ihr Deutsch ausprobiert, viel Landeskundliches gelernt und das ein oder andere Abenteuer erlebt. Wir haben einige immer wieder gestellte Fragen hier aufgegriffen und beantwortet.

Was sind eigentlich die Bunten Busse und wieso heißen die so?

Bekannt sind vielleicht die weißen Busse, die ein Symbol für die Schattenseiten deutscher Geschichte sind. Wir möchten die Geschichte um den 2. Weltkrieg keinesfalls ausklammern, sondern ergänzen und ein aktuelles und positives Deutschlandbild vermitteln, in dem Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft stetig und kritisch hinterfragt werden. Das gelingt am besten, wenn die norwegischen Schüler/-innen gleichaltrige deutsche Schüler/-innen kennenlernen und sich austauschen.

Wie sieht so eine Bunte Busse Reise aus?

Die Reisen dauern typischerweise fünf Tage, Anreise ist am Sonntag, Abreise am Freitag. Das kann aber auch variieren. Viele Klassen kommen kürzer oder auch länger. Vormittags finden thematische Workshops statt oder Schulbesuche, in denen deutsche und norwegische Schüler/-innen gemeinsam an kleinen Projekten arbeiten. Das Rahmenprogramm hat verschiedene Schwerpunkte. Umfangreiche Stadtführungen sind aber immer dabei. Ebenso versuchen wir mit Zeitzeugen ins Gespräch zu kommen, mit politischen Entscheidungsträgern zu sprechen und Museen, Bildungseinrichtungen oder innovative Firmen zu besuchen.

Wie läuft die Planung ab?

Die Lehrer melden sich bei uns mit einem kurzen Fragebogen. Wohin soll es gehen? Welche Themen sollen behandelt werden? Soll es nur einen Schulbesuch oder auch einen Workshop? Aubiko strickt daraus dann ein Programm und organisiert dieses. Die Lehrer müssen lediglich anreisen und vor Ort die Betreuung übernehmen.

Wie bereitet man die Schüler/-innen am besten darauf vor?

Die meisten Programmpunkte werden ehrenamtlich organisiert. Es wäre schön, wenn die Schüler/-innen mit Neugier und Interesse auf die Reise gehen. Auf jeden Fall sollte das Thema Alkohol angesprochen werden. In Deutschland sind die Regeln, was den Verkauf von Alkohol an Jugendliche angeht, recht locker. Es ist in Deutschland legal möglich, mit 16 Jahren Bier und Wein zu kaufen, „harten Alkohol“ also Schnäpse und andere Spirituosen ab 18 Jahren. Oftmals aber wird in Supermärkten oder kleinen Kiosken gar nicht kontrolliert, wie alt die Käufer wirklich sind, sondern einfach nur geschätzt. Entsprechend sollten die Schüler/-innen noch einmal ermahnt werden, dass der Konsum von Alkohol während der Reise nicht gestattet ist!

Des Weiteren sollte das Thema Freizeit besprochen werden. Es muss klar sein, wieviel Freizeit wann geplant ist.

Hilfreich ist vielleicht auch der Umgang mit Englisch. Die meisten Deutschen verstehen tatsächlich Englisch. Oft ist es ihnen aber peinlich Englisch zu sprechen, weil sie Angst haben, Fehler zu machen. Es ist also nicht böse gemeint, wenn ein Deutscher oder eine Deutsche etwas abweisend reagiert, wenn man ihn oder sie auf Englisch anspricht. Vielleicht kann man ja die ersten Sätze auf Deutsch probieren und dann auf Deutsch fragen, ob der Wechsel zu Englisch okay ist.

Worauf sollte ich als Lehrer/-in achten?

Oft möchten Lehrer/-innen zu viel unternehmen. „Wenn wir schon mal hier sind, könnten wir doch auch…“ hören wir oft. Wir können vieles ermöglichen, nur den Tag können wir nicht verlängern. Gerade wenn man in Gruppen unterwegs ist, braucht man für Wege einfach Zeit. Wenn man sich zu viel vornimmt, wird es stressig. Und Stress ist weder schön für die Stimmung, noch bleibt Zeit zum Reflektieren. Vertrauen Sie am besten unserer Zeitplanung.

Was waren die schönsten Erlebnisse bisher?

Da gab es sehr viele. Am schönsten sind immer die Begegnungen zwischen den Schüler/-innen. Aus Hamburger Perspektive kann ich sagen, dass das Leuchten in den Augen der Schüler/-innen das Schönste ist. Viele deutsche Schüler/-innen sprechen mich noch lange nach der Begegnung auf die Norweger/-innen an. „Oh die waren so nett“ oder „Können die sich noch an uns erinnern?“ „Wie fanden die Norweger uns?“ Hat es ihnen gefallen?“ „Wow, wie krass! Die Norweger haben mich, glaube ich, gut verstanden“. Ich merke dann immer, dass wir die Schüler/-innen neugierig auf die Welt gemacht haben und das ist doch ein wichtiger Beitrag. Und über soziale Netzwerke halten sie weiterhin Kontakt.

Und wie finden die deutschen die norwegischen Schüler/-innen?

Sehr nett und privilegiert. Ihr gutes Deutsch oder Englisch wird oft bewundert und die deutschen Schüler/-innen fühlen sich sehr geschmeichelt, dass die Norweger soweit gefahren, um sie zu treffen. Ein bisschen irritiert sie die Zurückhaltung der Norweger. Viele können das nicht einordnen und fragen beunruhigt „Hat es ihnen gefallen?“, „Haben Sie Spaß?“. Ich beruhige sie dann immer: „Klar haben sie Spaß, aber sie zeigen es nicht immer so expressiv.“ Dann sind die deutschen Schüler/-innen beruhigt.

Neugierig geworden? Dann finden Sie hier mehr Informationen:

https://aubiko.de/norwegen-2/bunte-busse-norsk/

Friederike Krause, aubiko e.V.

Abonnement? … Mitgliedschaft!

Eine **Mitgliedschaft im TYSKFORUM kostet** pro Jahr (01.09.-31.08.):

- 300 NOK regulär für Berufstätige
- 150 NOK ermäßigt für Studierende und Rentner(innen)
- 500 NOK + für Fördermitglieder
- 7.500 NOK für Wohlhabende mit sozialer Ader

Die **Mitgliedschaft beinhaltet** u.a.

- die öffentliche Vertretung Ihrer Interessen durch einen nationalen Verband mit derzeit ca. 320 Mitgliedern
- regelmäßige Informationen über fachliche und fachpolitische Entwicklungen, Aktivitäten und Initiativen
- Zugang zu unserer Facebook-Gruppe und damit fast 1000 engagierten Deutschlehrenden, die sich fast täglich mit Ideen, Tipps und Materialien zum Deutschunterricht in Norwegen austauschen
- zwei Ausgaben unseres Mitgliedermagazins “aktuelles” pro Jahr
- eine nationale Deutschlehrertagung pro Jahr mit rabattierten Teilnahmegebühren
- weitere regionale, lokale oder Online-Fortbildungsangebote mit rabattierter Teilnahme für Mitglieder
- Einladungen zu Fortbildungen in Deutschland und Österreich, teilweise mit 500 NOK Rabatt für Mitglieder
- Reiseteilstipendien zur Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen (max. 2.000 NOK)
- Projektteilstipendien zur Durchführung lokaler oder regionaler Angebote (max. 2.000 NOK)
- Gründungszuschüsse zur Etablierung von Deutschlehrenden-Stammtischen (max. 1.000 NOK)

Füllen Sie das Anmeldeformular auf https://www.tyskforum.no/mitgliedschaft/ aus. Sie erhalten nach kurzer Zeit einen Willkommensbrief. Für eine ermäßigte Mitgliedschaft benötigen wir einen Nachweis, den Sie im Anmeldungsformular hochladen können. Mitgliedschaftsgebühren und Spenden (gegen Bestätigung) überweisen Sie bitte erst nach Rücksprache mit uns auf das Konto 9235 26 74089 (BN Bank Trondheim).

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: TYSKFORUM - Norwegischer Deutschlehrerverband
ORG.NR. 993450332
REDAKTION: Anja Pietzuch
VERANTWORTLICHE REDAKTEURIN: Anja Pietzuch
LAYOUT: Jan Paul Pietzuch
ADRESSE: Postboks 1272 Vika. 0111 Oslo
E-MAIL: aktuelles@tyskforum.no
NETZ: http://www.tyskforum.no
AUFLAGE: digital und 60 Printexemplare
BILDNACHWEIS: alle Bilder lizenzfrei / CC0
Bitte geben Sie **aktuelles** an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiter.
aktuelles darf für Unterrichtszwecke kopiert werden.

Spannende Lernkrimis für Deutsch als Fremdsprache

- spannende Krimis für die Niveaustufen A1, A2 und B1
- mit vierfarbigen Illustrationen und Wortschatzerklärungen
- Übungen zum Leseverstehen im Anhang
- kostenlose MP3-Downloads mit der Hörfassung des Textes zum Training des Hörverstehens
- alternativ zum Buch auch erhältlich als kostenpflichtige Downloads im Format PDF und EPUB
- Leseproben unter https://shop.hueber.de

© murika - stock.adobe.com

Hueber Verlag
Baubergerstr. 30
80992 München
Deutschland

Tel.: +49 (0) 89 9602-9603
Fax: +49 (0) 89 9602-286
E-Mail: kundenservice@hueber.de
www.hueber.de

Hueber

Freude an Sprachen

TYSKFORUM
NORSK TYSKLÆRERFORENING
TYSKFORUM
GERMAN TEACHERS' ASSOCIATION OF NORWAY
TYSKFORUM
NORWEGISCHER DEUTSCHLEHRERVERBAND

KLIMANØYTRAL DISTRIBUSJON
Levert av Posten

NORGE P. P.
posten

DaF WEBKON

Webkonferenz für Deutschlehrende

Thema 2020: Mehr Sprachen - mehr Medien!

... die einzigartige Webkonferenz mit Schwerpunkt Medieneinsatz für Deutsch als Fremd/Zweitsprache, die

- Praxis
- Wissenschaft und
- Wirtschaft der Branche

via Internet zusammenführt.

mit virtueller Fachmesse

5.-7. März 2020

Returadresse: Tyskforum - Norsk tysklærerforening // Postboks 1272 Vika // N 0111 Oslo